

Bürgerworkshop II für Waldfischbach-Burgalben 20.03.2025

Vorstellung Konzeptentwurf
örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
und Bürgerbeteiligung

- **Hochwasser und Starkregen**
- **Vergangene Ereignisse**
- **Gefährdungsanalyse**
- **Maßnahmenvorschläge für Waldfischbach-Burgalben**
- **VG-übergreifende / allgemeine Maßnahmen**
- **Vorsorge im Privatbereich**

- **Weiteres Vorgehen**



**Ingenieurgesellschaft
Pappon+Riedel mbH
Wiesenstraße 58
67433 Neustadt / Weinstraße**

Gründung: 1970
Mitarbeiter: 28
Projekte: > 7.200

Geschäftsführung:
Jürgen Göbel,
Birgit Hebensberger

Prokurist:
Peter Bader



„Jetzt vorsorgen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein“

WAS ?

- Verbesserung der **Hochwasser- und Starkregenvorsorge**
- Intensive **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**

WARUM ?

- Gefährdung durch **sommerliche Gewitter in Verbindung mit Starkregenereignissen** (z.B. Juli 2023)
- Hochwasserereignisse

WER ?

- **Gemeinschaftsaufgabe** (Bund, Land, Kommune u. jede betroffene Person)
- „**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann**, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, [...]“ (§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten)

WIE ?

- Analyse der Gefährdungssituation → Maßnahmenentwicklung → Maßnahmenumsetzung
- Konzept wird zu 90 % vom Land gefördert

1. Defizitanalyse

- Auswertung Planunterlagen (u.a. topografische u. hydrologische Verhältnisse) u. vergangene Regenereignisse
- Ortsbegehungen (Erfahrungen u. Vorschläge der Bürgerinnen u. Bürger)
- Bürgerworkshop I (Erfahrungen u. Vorschläge der Bürgerinnen u. Bürger)

2. Maßnahmenentwicklung

- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Priorisierung v. Maßnahmen
- Aussagen über die Umsetzbarkeit
- **Bürgerworkshop II**

3. Maßnahmenumsetzung

- Festlegung von Fristen, Zuständigkeiten
- Umsetzung
- Überprüfung der Umsetzung in vereinbarten Zeitintervallen (bei Bedarf Forcierung)

Vorsorgekonzept

Umsetzung



Was bedeutet Starkregen?

- große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit
- meist in einem räumlich begrenzten Gebiet
- Vorhersage schwierig und nur sehr kurzfristig → sehr kurze bzw. keine Vorwarnzeit
- in Verbindung mit Gewitterfronten in der Zeit Mai – September
- kleine Bäche können zu reißenden Strömen werden
- Oberflächenabflüsse auch abseits von Gewässern



Starkregen in drei Warnstufen (DWD)

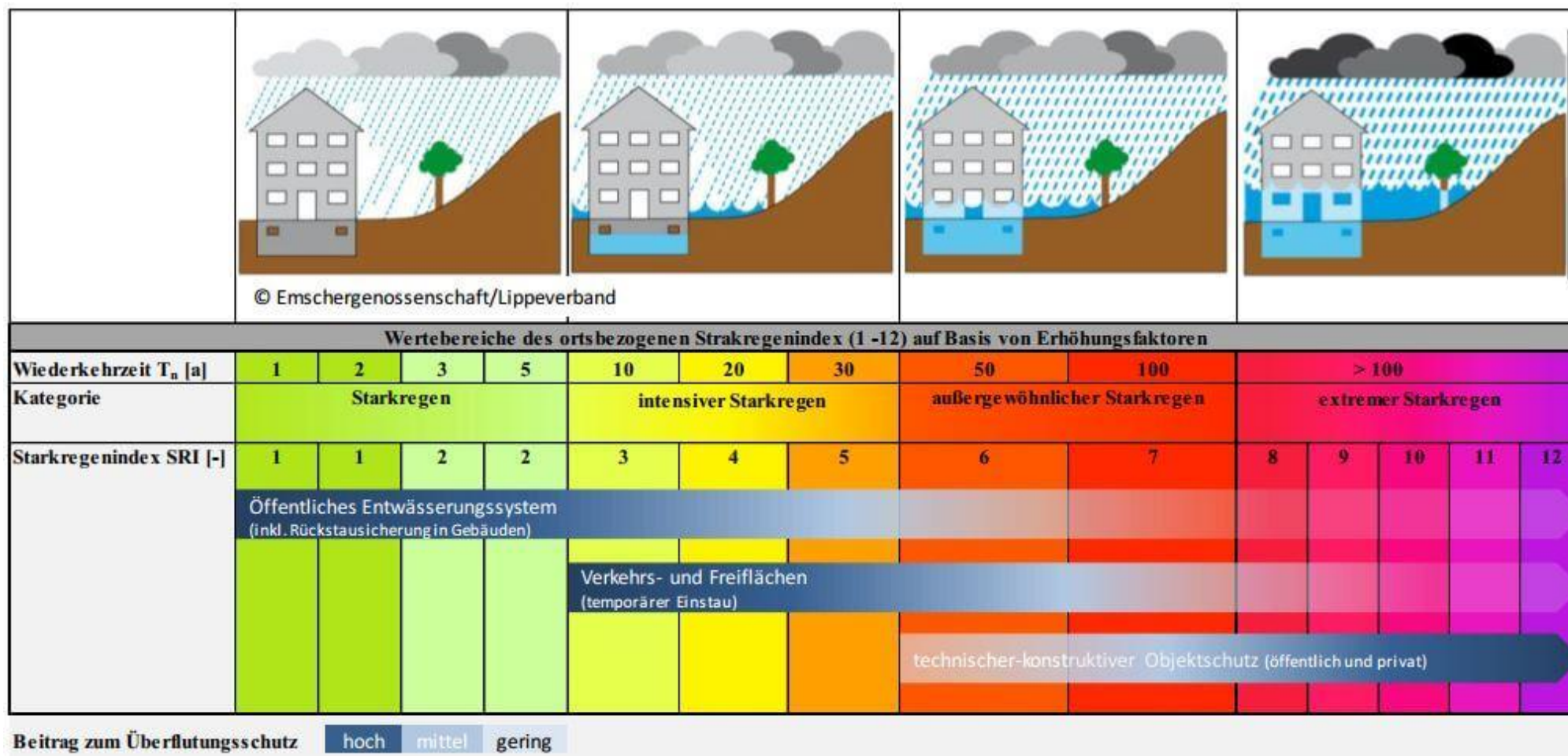
WARNEREIGNIS	SCHWELLENWERT	DARSTELLUNG	STUFE
Starkregen	15 bis 25 l/m ² in 1 Stunde 20 bis 35 l/m ² in 6 Stunden		2
Heftiger Starkregen	25-40 l/m ² in 1 Stunde 35-60 l/m ² in 6 Stunden		3
Extrem heftiger Starkregen	> 40 l/m ² in 1 Stunde > 60 l/m ² in 6 Stunden		4

→ Markante
Wetterwarnung

→ Unwetterwarnung

→ Warnung vor
extremen Unwettern

Starkregenindex → Hilfsmittel zur Risikokommunikation (Prognose und Rückschau)



- Auslegung von Entwässerungsanlagen für Bemessungsregen der Stärke 1 - 3
- Überflutungsschutz wird für Indizes 4 – 5 angestrebt
- Indizes 6 – 12: vollständiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich leistbar → vorsorgende Schadensbegrenzung

Verletzlichkeit von Gebieten gegenüber Starkregen, abhängig von...

- **Topographie**
- **Versiegelungsgrad**
- **Bebauungsdichte**
- **Örtliche Besonderheiten**

Zusammenhang zwischen globalem Temperaturanstieg u. Änderung des Niederschlagsgeschehens

- **Höhere Lufttemperatur**
→ größere Wasserdampfaufnahme in der Luft
- **Prognose: Starkregen u. Sturzfluten werden zunehmen**
- **Beobachtung: in den letzten 15 Jahren regional vermehrtes Auftreten von Starkregenereignissen**

... plötzliches Auftreten, meist ohne Vorwarnzeit → **schwer kalkulierbares Überschwemmungsrisiko**

- **Extreme Strömungskräfte**
- **Erosion von wertvollen Ackerboden**
- **Transport von Treibgut**
- **Schlammeintrag in Ortschaften**
- **Eindringendes Wasser in Keller u. Wohnungen**
- **Zerstörung von Gebäuden u. Infrastruktur**
- **Umweltschäden, z.B. durch aufschwimmende Öltanks**

Starkregen kann JEDE Kommune treffen!

**→ VORSORGE als
GEMEINSCHAFTSAUFGABE**

Abflusswege



Gefahren u. Schäden



durch Flutwelle
mitgerissene Gegenstände



Abbildungsquelle: „Leitfaden zur Erstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte für Starkregenereignisse in ländlichen Mittelgebirgslagen“ (ibh)

16.08.2023:

**Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben**



Kerndaten:

Lfd. Nummer	#54
Einsatzstichwort	U2.02 - Wasser in Gebäude <50 cm (Unwetter)
Alarmzeit	16.08.2023 - 19:07 Uhr
Alarmierte	Waldfischbach-Burgalben, Steinalben, Polizei
Alarmierte	FEZ 1/11-1, 1/42-1, 1/46-1, 1/73-1 5/42-1
Alarmierte	3 / 4 / 18 , (0 AGT)

Ausgehobene Kanaldeckel

Fahrbahnen Überflutet

Überflutete Keller

Umgestürzte Bäume

Ausgeschwemmtes Heizöl

Am 16.08.2023 wurde auch Waldfischbach-Burgalben nicht von einer durchziehenden Gewitterfront mit Starkregen verschont. Um kurz nach 19 Uhr wurden die Feuerwehren Waldfischbach-Burgalben und Steinalben zu mehreren Einsatzstellen im und um den Ortsbereich Waldfischbach-Burgalben alarmiert. So waren mehrfach Gullydeckel ausgehoben, Fahrbahnen überflutet, Keller unter Wasser und Bäume umgestürzt. An einer Stelle wurde zudem Heizöl auf dem Bachlauf der Moosalb gemeldet, was aber zu keinem Folgeeinsatz führte. Großflächig waren auch mehrere Straßen zu Beginn des Unwetters bis zu 20cm und mehr überflutet. Alle gemeldeten Einsatzstellen konnten relativ zügig abgearbeitet werden. Alles in allem ging das Ganze für den Ort noch glimpflich ab. Alarmiert und ausgerückt waren die Einheiten Waldfischbach-Burgalben und Steinalben mit 5 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften.



16.08.2023:

**Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben**



Videoquelle: SWR Aktuell RLP
<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaiserslautern/starkregen-in-waldfischbach-burgalben-100.html>

17. + 18.05.2024: Schwerpunkt Waldfischbach-Burgalben



Bericht:

Das durch eine Regenwoche ausgelöste Pfingsthochwasser 2024 beschäftigte ab dem 17.05.2024 sämtliche Feuerweereinheiten der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben und auch Kräfte der überörtlichen Hilfe aus dem Landkreis Südwestpfalz und Kaiserslautern Stadt und Land. Der über einige Tage stetig steigende Wasserstand an Moosalb und Schwarzbach sowie den kleineren Zubringern sorgte ab dem 17.05.2024 um die Mittagszeit für ein flächendeckendes Hochwasser an den Bachläufen mit dutzenden überfluteten Häusern und Kellern, Erdrutschen, umgestürzten Bäumen und vielen weiteren Schäden. Bis auf drei kleinere Einsatzstellen im Verbandsgemeindegebiet konzentrierten sich die mehr als 50 Einsätze der Feuerwehr auf den Ortsbereich Waldfischbach-Burgalben.

Nur durch das gute Zusammenspiel aller Einsatzkräfte und die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung war es möglich dieses riesige Einsatzgeschehen zu bewältigen und die Folgen zu beseitigen. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden, die Schadenshöhe lässt sich in Ihrem gesamten Ausmaß nicht endgültig beziffern. Einsatzende für die beteiligten Feuerwehren die rund um die Uhr im Schichtbetrieb unterwegs waren war der späte Nachmittag des 20.05.2024.

#27 - Unwettereinsätze VG Waldfischbach

►► Jahrhunderthochwasser an Pfingsten



Überflutung im Gefähr, Gewerbegebiet Schorbach Burgalben

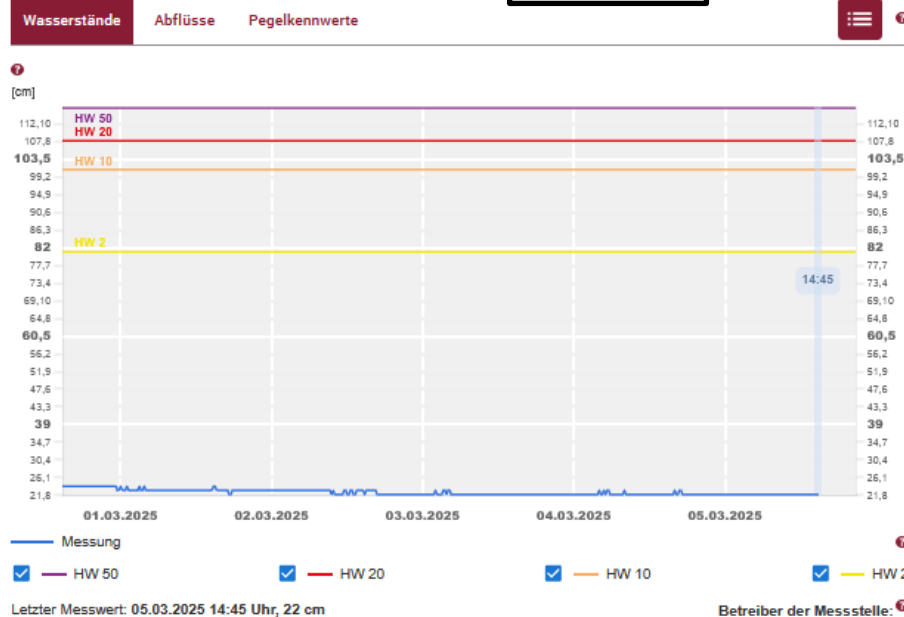
Kerndaten:

Lfd. Nummer	#27
Einsatzstichwort	Einsatz ohne Alarm
Einsatzort	VG Waldfischbach-Burgalben
Alarmzeit	17.05.2024 - 11:15 Uhr
Alarmierte Einheiten	Waldfischbach-Burgalben, Heltersberg, Hermersberg, Höheinöd, Steinalben, Schmalenberg, Polizei
Ausgerückte Fahrzeuge	
Mannschaftsstärke	

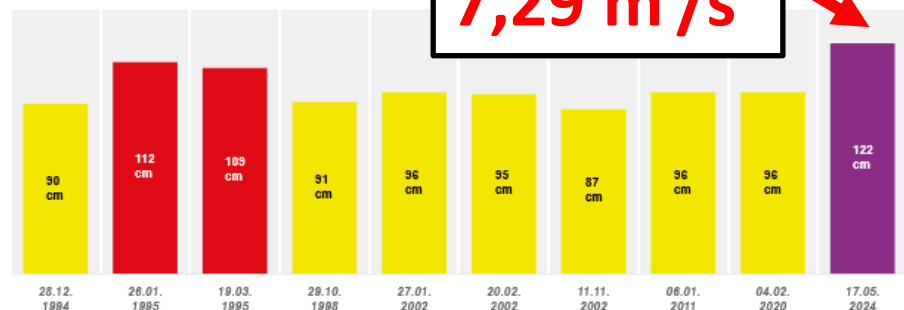
17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben

Pegel Steinalben / Queidersbach

32 km²

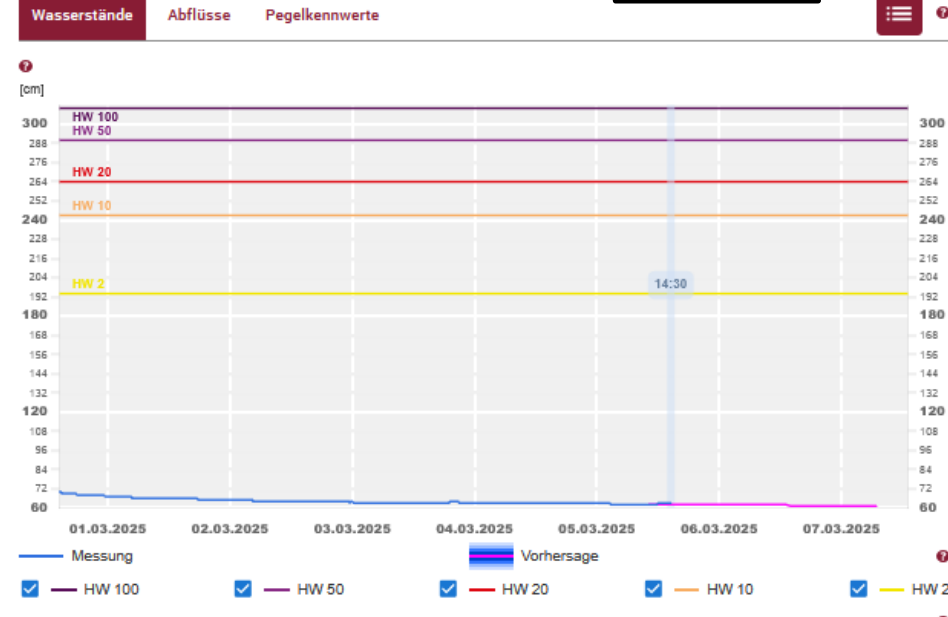


Hochwasserereignisse[®]

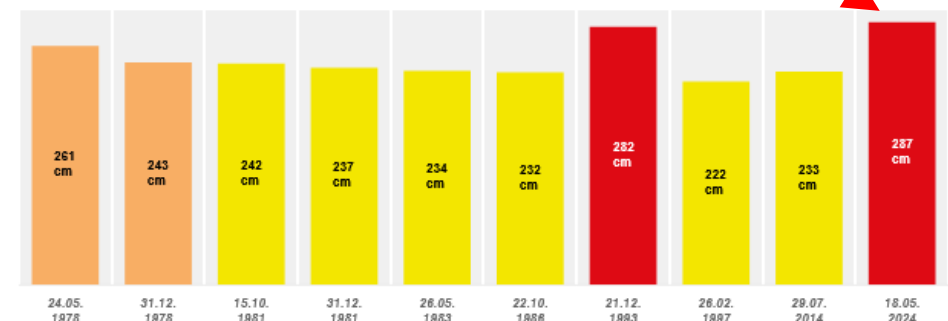


Pegel Thaleischweiler 2 / Schwarzbach

380 km²



Hochwasserereignisse[®]



17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Überflutung der Straße In der Schorbach



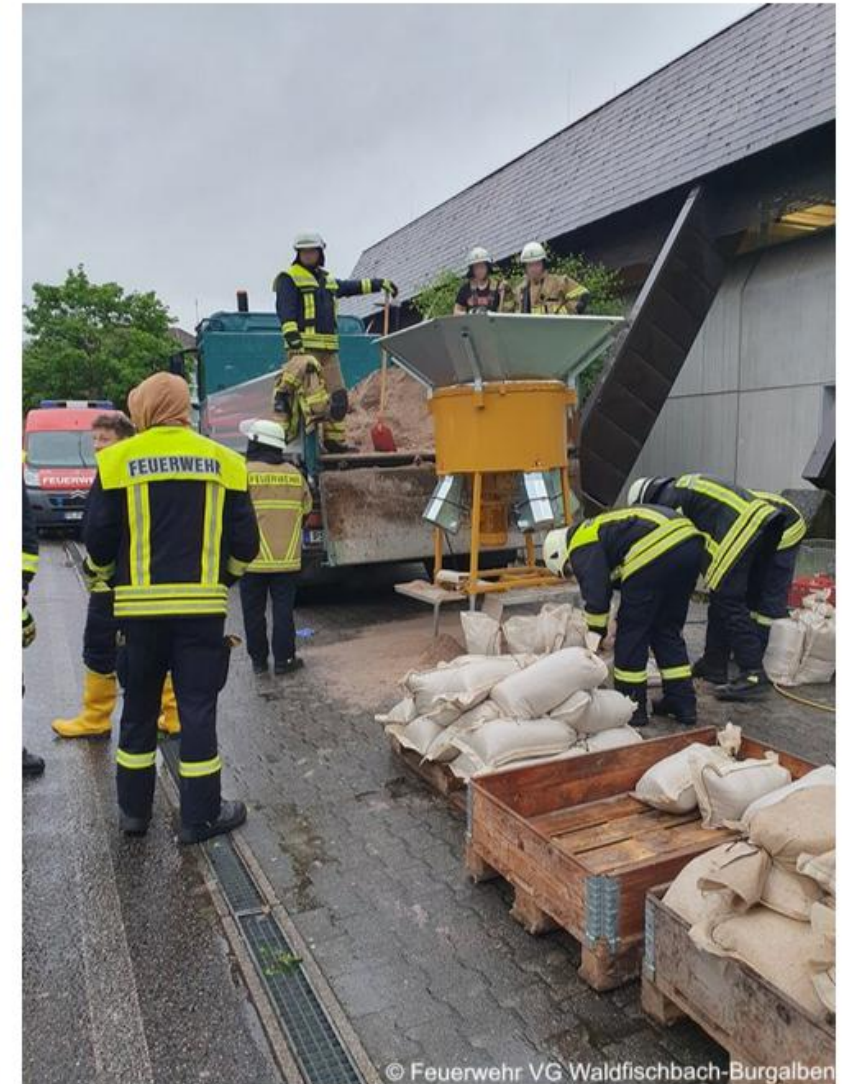
*Zufluss zum Schwarzbach fließt im Bereich ehem. Lidl
über die Straße*

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



© Feuerwehr VG Waldfischbach-Burgalben

Überfluteter Garten im Bereich Burgalben



© Feuerwehr VG Waldfischbach-Burgalben

Sandsackfüllstation in den Bruchwiesen

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Feuerwehrmann knietief im Wasser



Überfluteter Wendehammer im Bereich Alleestraße



Blaue Hochwassermarkierung aus dem Jahr 1993

Feuerwehr



17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Überflutung Alleestraße im Bereich Friseursalon



Überflutungen auch in Horbach am Dorfplatz

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Einsatz zur Sicherung aufschwimmender Öltanks



Einsatz an der Kläranlage nach Überflutung der Pumpentechnik

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Fahrradbrücke Steinalben Kläranlage



Hangrutsch an der K24 Richtung Höheinöd 17.05

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Hangrutsch K24 am 20.05



Sicherungsmaßnahmen Hangrutsch K24

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben



Das gesamte Tal im Ortsteil Burgalben stand wie eine Seenlandschaft unter Wasser



Die Moosalbe erreichte an der Brücke die die beiden Ortsteile von Waldfischbach-Burgalben trennt bis an die Fahrbahnkante



Die Alleestraße am Freitag um 18 Uhr



In der Horbacher Ortsmitte hatte sich das sonst kleine Bächlein ebenfalls zu einem größeren Gewässer verwandelt

17. + 18.05.2024:
Schwerpunkt
Waldfischbach-Burgalben

DIE RHEINPFALZ – NR. 116

DIE RHEINPFALZ

Pirmasenser Rundschau

Bange Blicke auf stark steigende Pegel

Die Regenfälle, die in der Nacht zum Freitag im Landkreis Südwestpfalz einsetzten und bis zum Abend nicht mehr aufhörten, sorgten dafür, dass die Bäche über die Ufer traten. Die Situation am Schwarzbach in Waldfischbach-Burgalben und Thaleischweiler-Fröschen soll sich bis Samstagmittag noch zuspitzen. Dort werden Rekordpegel erwartet.

SÜDWESTPFALZ. Am Freitag übernahm der Landkreis Südwestpfalz um 19 Uhr im Katastrophenschutzzentrum in Rodalben die Einsatzleitung, die bis dahin noch bei den einzelnen Verbandsgemeinden gelegen hatte. Landrätin Susanne Ganster sagte: „Wir erwarten noch sehr deutliche Ereignisse.“ In einzelnen Orten der Südwestpfalz werde der Pegelhochstand für Mitternacht erwartet. In anderen Kommunen solle das erst am Samstagnachmittag der Fall sein, sagte Ganster der RHEINPFALZ.

Die Hochwasservorsorgezentrale geht im Bereich des Oberen Schwarzbachs von einem Hochwasserereignis aus, das nur alle 50 bis 100 Jahre vorkommt. Im Bereich des Unteren Schwarzbachs und des Hornbachs steht ein Jahrhunderthochwasser bevor, das besonders Zweibrücken und die Dörfer am Hornbach betreffen wird. Am Freitag rückten Kräfte des Technischen Hilfswerks und der Pirmasenser Feuerwehr zur Unterstützung aus, auch der Katastrophenschutz eilte zur Hilfe.

Seit Donnerstag hatten die Warnsysteme Katwarn und Nina auf das Extremwetter hingewiesen, am Freitag folgten ständige Aktualisierungen. Gegen Mittag zeigten die starken Regenfälle Wirkung, die Pegel am Schwarzbach stiegen rasant. In Thaleischweiler-Fröschen wurde die Uferstraße überflutet, das Hauptverteilungszentrum der Telekom stand unter Wasser, die Feuerwehr Schauenberg rückte an, um die wichtige Technik im Gebäude zu schützen. Zunächst war auch über die Evakuierung eines Seniorenheims diskutiert worden, sie wurde aber nicht vollzogen. Die Situation wurde mit einem mobilen Hochwassersystem entschärft, das um das Haus aufgebaut und mit Sandsäcken verstärkt wurde. Die Bewohner wurden in obere Stockwerke gebracht.

In Burgalben wurde die Alleestraße gesperrt, weil sie überspült war, zur Sicherheit wurde der Strom abgeschaltet. Die Eisenbahnunterführung in Burgalben stand unter Wasser, Höhenönd und Hermersberg waren über diesen Weg nicht erreichbar, am Abend wurde die Höhenönder Straße gesperrt. Die Feuerwehr musste mehrfach Nachschub an Sandsäcken organisieren.

Die Straße von Trulben nach Oberstein ist nach einem Mangel durchgespart, zudem blockierten umgestürzte Bäume den Bereich. Die Ausweich-



Die Alleestraße in Burgalben wurde überflutet. Später wurde auch die Höhenönder Straße gesperrt. FOTO: ANDREA DALIM



In Thaleischweiler-Fröschen war die Uferstraße betroffen. Hier rechnet man am Samstag mit einem Rekordpegel. FOTO: ANDREA DALIM



Blieb bis zum Abend in ihrem Bett: die Rodalb. FOTO: ITT



Breit, aber nicht bedrohlich: die Wieslauter in Bundenthal. FOTO: PETRA WÜRTH



Das Hauptverteilungszentrum der Telekom in Thaleischweiler-Fröschen stand unter Wasser. FOTO: ADD

wenden, Warnmeldungen mit Verhaltensregeln wurden an die Bevölkerung ausgegeben. Der Pegel bei Bundenthal stand um 18 Uhr bei 1,88 Meter. „Die Prognose besagt, dass die Scheitelwelle gegen 23 Uhr erreicht sein wird, bei zirka 2,10 bis 2,15 Metern“, sagte Germann. Es habe zwar einige umgestürzte Bäume und Erd-

stöße gegeben, aber nichts Dramatisches. Auch mit den Kollegen im französischen Wissembourg stehe man in engem Kontakt und gebe regelmäßig die Informationen weiter, damit man sich dort auf die aktuelle Lage vorbereiten kann.

Timm Gutensohn, Umweltsachmann der Verbandsgemeinde Dahnert

Felsenland, war seit Stunden entlang der Wieslauter unterwegs und sah die Lage entspannt. „Wie ich die Wieslauter kenne, wird es hier zu keinem Hochwasser kommen, wie wir es im Ahrtal hatten“, sagte er überzeugt. Der Fluss trete im Außenbereich der Ortschaften zwar über die Ufer, habe dort aber auch genug Fläche, die er

überfluten kann. In den Ortslagen fließe das Wasser dagegen schneller ab. Seit 1956 werden an der Wieslauter die Pegelstände aufgezeichnet, der höchste Stand war ein Durchfluss von 13 Kubikmeter pro Sekunde. Auch damals sei nichts passiert. Am frühen Abend wurden elf Kubikmeter erreicht. jcd/daa/gua/pf/wi

AKTUELL

Pfingsthochwasser verläuft glimpflich



Der neuralgische Punkt: Hier, an der Grenze zwischen Waldfischbach und Burgalben, fließen Moosalbe und Schwarzbach zusammen. Vom Hochwasser betroffen war am Freitag das unterhalb liegende Burgalben. FOTO: ADD

Der östliche Teil des Landkreises Südwestpfalz ist beim Hochwasser am Pfingstweekende vergleichsweise glimpflich davongekommen. Das Ausmaß der Schäden wird sich erst in den nächsten Tagen zeigen, wenn der Schlamm entfernt und die ausgepumpten Keller getrocknet sind. Besonders betroffen waren die Gemeinden am Schwarzbach, der Waldfischbacher Ortsteil Burgalben, Thaleischweiler-Fröschen und Riesweiler-Mühlbach. Zwischendurch spitzte sich die Lage zu, als nach den starken Regenfällen in der Nacht von Donnerstag auf Freitag die Pegelstände rasch anstiegen. Zahlreiche Helfer – auch überregionale Kräfte – waren in den Gemeinden im Einsatz und halfen dabei, Schlimmeres zu verhindern. Insgesamt zogen die Einsatzkräfte ein positives Fazit. „Für viele Leute ist das ganz heftig, was passiert ist“, sagte Felix Leidecker, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben. Er geht davon aus, dass der Schaden an der Kläranlage an der Moschelmühle nicht so groß ist, wie ursprünglich befürchtet. Auch das Freibad Biebermühle wurde in Mitleidenschaft gezogen, die Becken sind kurz vor Beginn der Freibadsaison voller Dreckwasser, die Liegewiese ist voller Schlamm. Wir berichten auf einer Blickpunktseite über das Hochwasser. jcd

SEITE 3

„ALT“

Neue Sturzflutgefahrenkarten für RLP

→ <https://wasserportal.rlp-umwelt.de/servlet/is/10361/>

Bisher: Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen (Hochwasserinfopaket)

- GIS-Analyse des Geländes
- Keine Szenarien, keine quantitativen Aussagen
- Hinweiskarte

Jetzt: Sturzflutgefahrenkarte aus Visdom

- Flächendeckende 2D-Modellierung
- Szenarien, Wassertiefen, Fließgeschwindigkeiten
- Höhere Auflösung

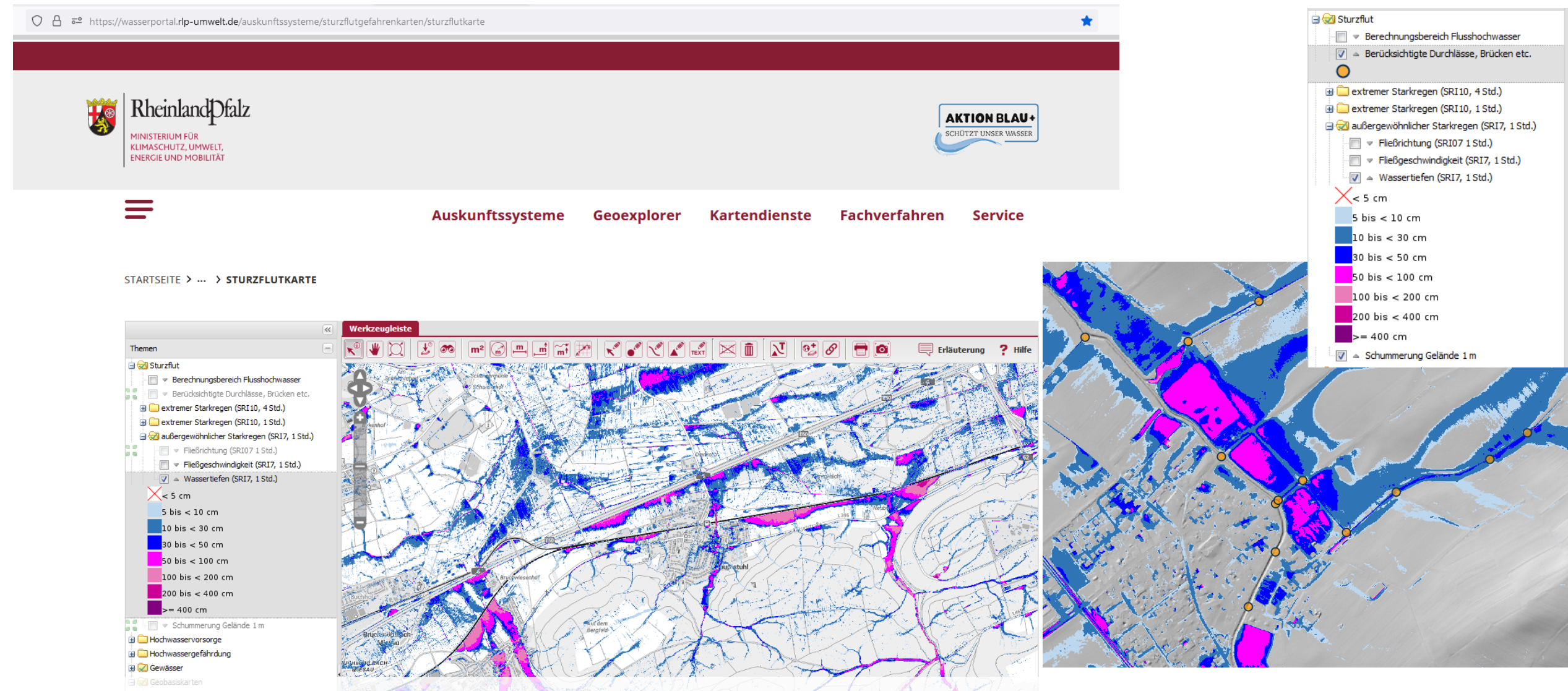
3 Szenarien

SRI 7, 1 Std. Dauer (ca. 40-47 mm in 1 Std.)

SRI 10, 1 Std. Dauer (ca. 80-94 mm in 1 Std. => Faktor 2)

SRI 10, 4 Std. Dauer (ca. 124-136 mm in 4 Std.)

„NEU“

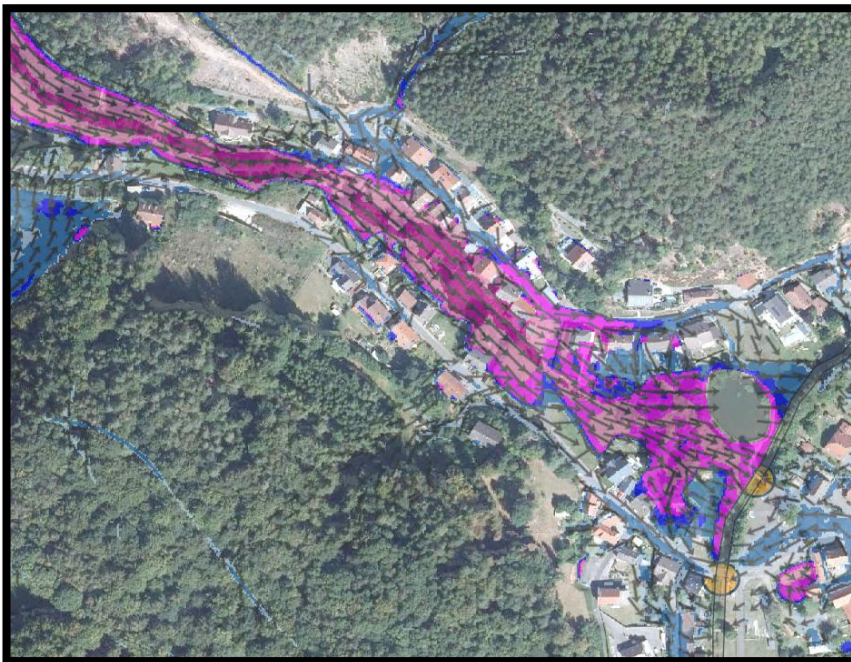


<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten/sturzflutkarte>

Sturzflutgefahrenkarten RLP

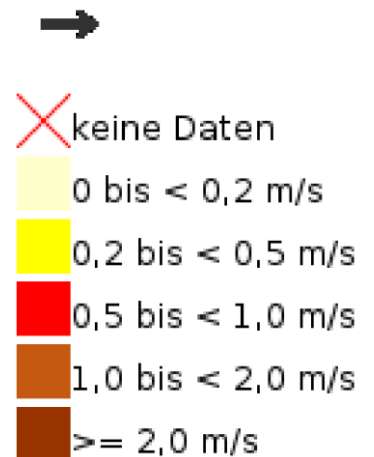
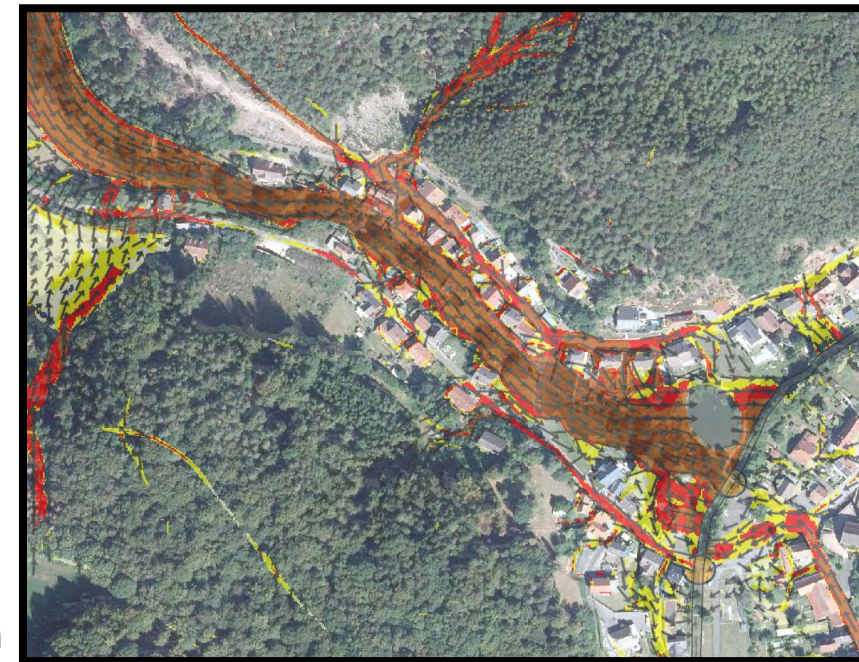
■ Informationsebenen

Wassertiefe



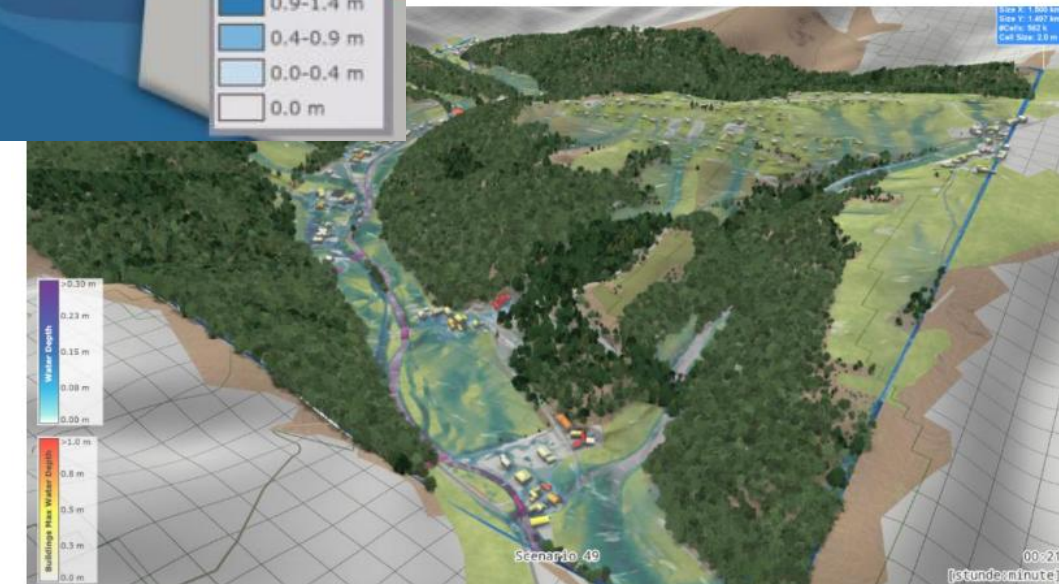
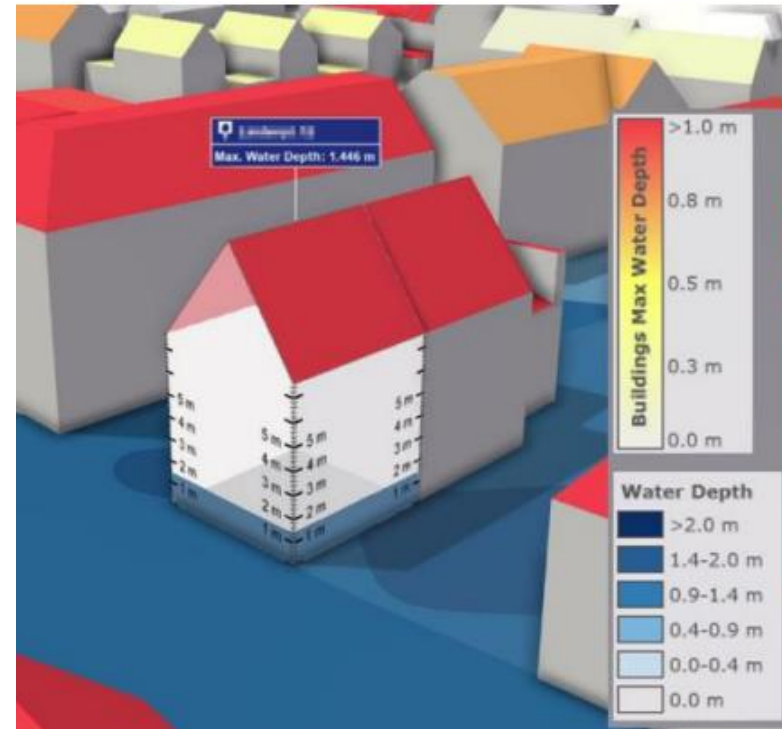
Fließgeschwindigkeit

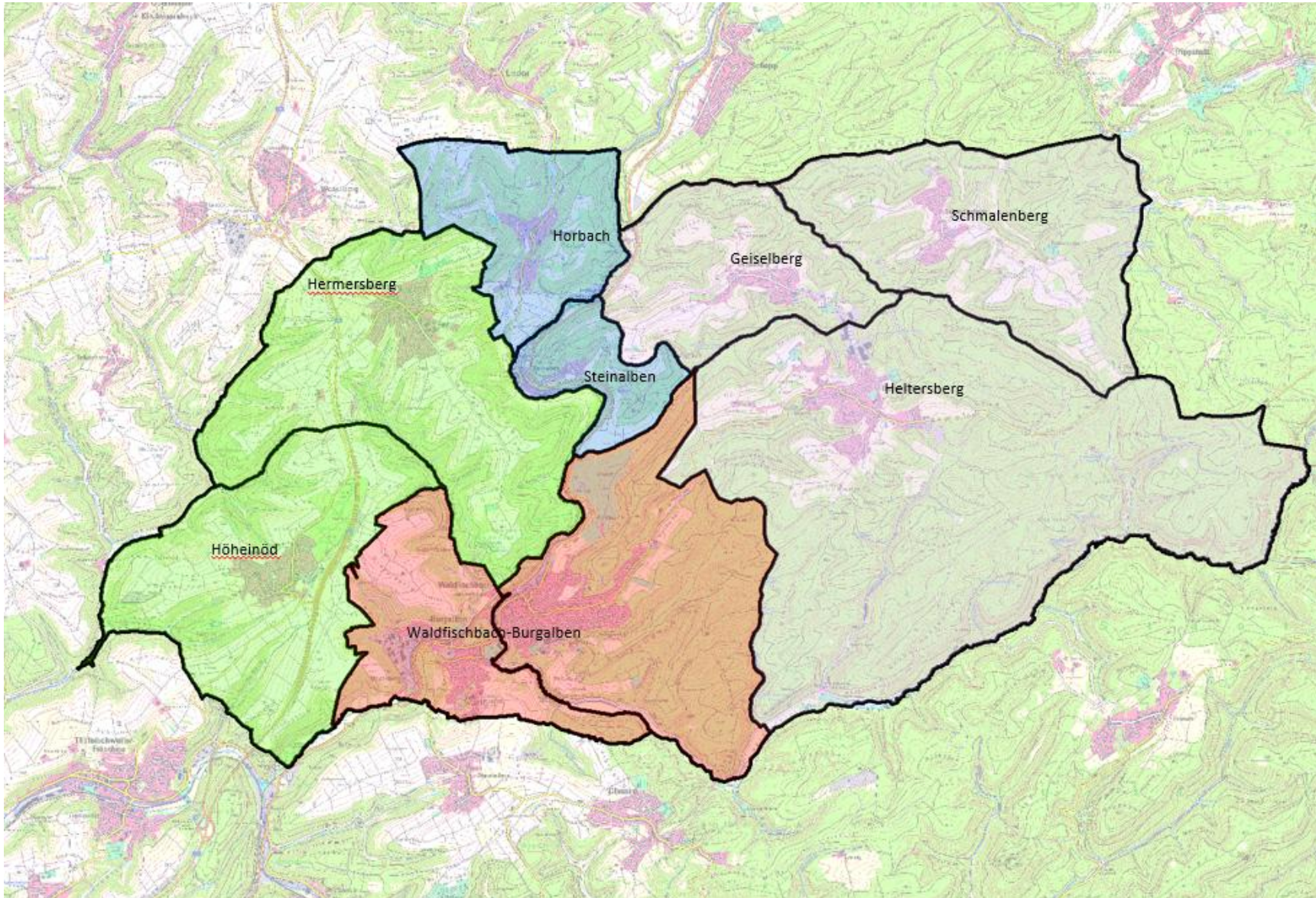
Fließrichtung



Ausblick VISDOM

- Nutzung durch Kommunen bzw. für die Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Ergänzung eigener Vermessungen, Kanalisation, usw.
- Genauere kommunale Gefahrenkarten
- Wirkungsanalysen geplanter Maßnahmen
- ...
- 3D-Visualisierung von Wasserständen an Gebäuden => Risikokommunikation, Sensibilisierung





- Gewählte Aufteilung
- Hermersberg, Höheinöd
 - Horbach, Steinalben
 - Geiselberg, Schmalenberg, Heltersberg
 - Waldfischbach-Burgalben

Hochwassergefährdung am Schwarzbach Gewässer II. Ordnung

Moosalbe 190 km²

Schwarzbach 54 km²

HQ10

Hochwasserschutzanlagen

-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

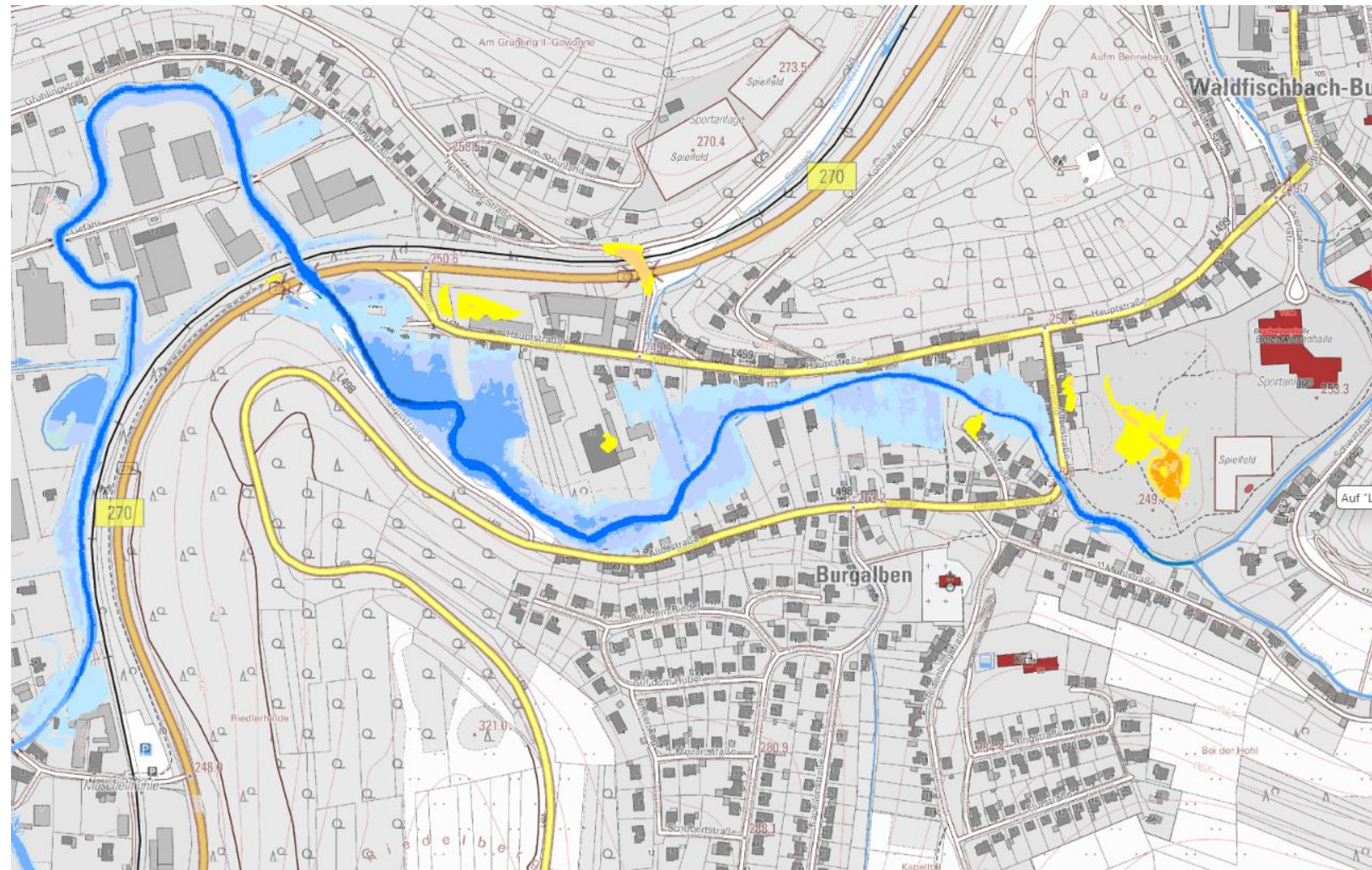
-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Hochwassergefährdung am Schwarzbach Gewässer II. Ordnung

HQ100



Hochwasserschutzanlagen

- Deiche, Wände
- mobile Elemente

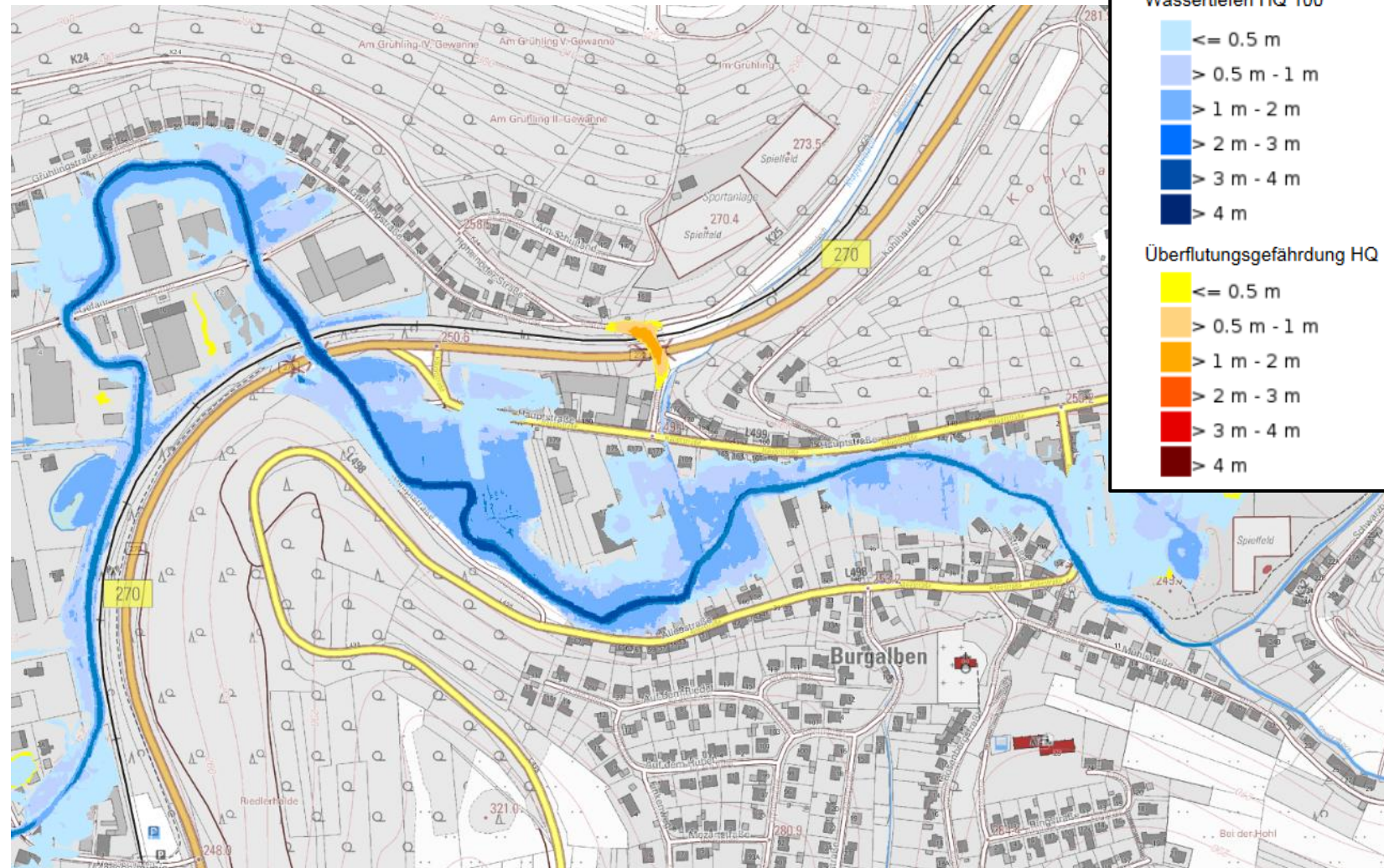
Wassertiefen HQ 100

- ≤ 0.5 m
- > 0.5 m - 1 m
- > 1 m - 2 m
- > 2 m - 3 m
- > 3 m - 4 m
- > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100

- ≤ 0.5 m
- > 0.5 m - 1 m
- > 1 m - 2 m
- > 2 m - 3 m
- > 3 m - 4 m
- > 4 m

Hochwassergefährdung am Schwarzbach Gewässer II. Ordnung

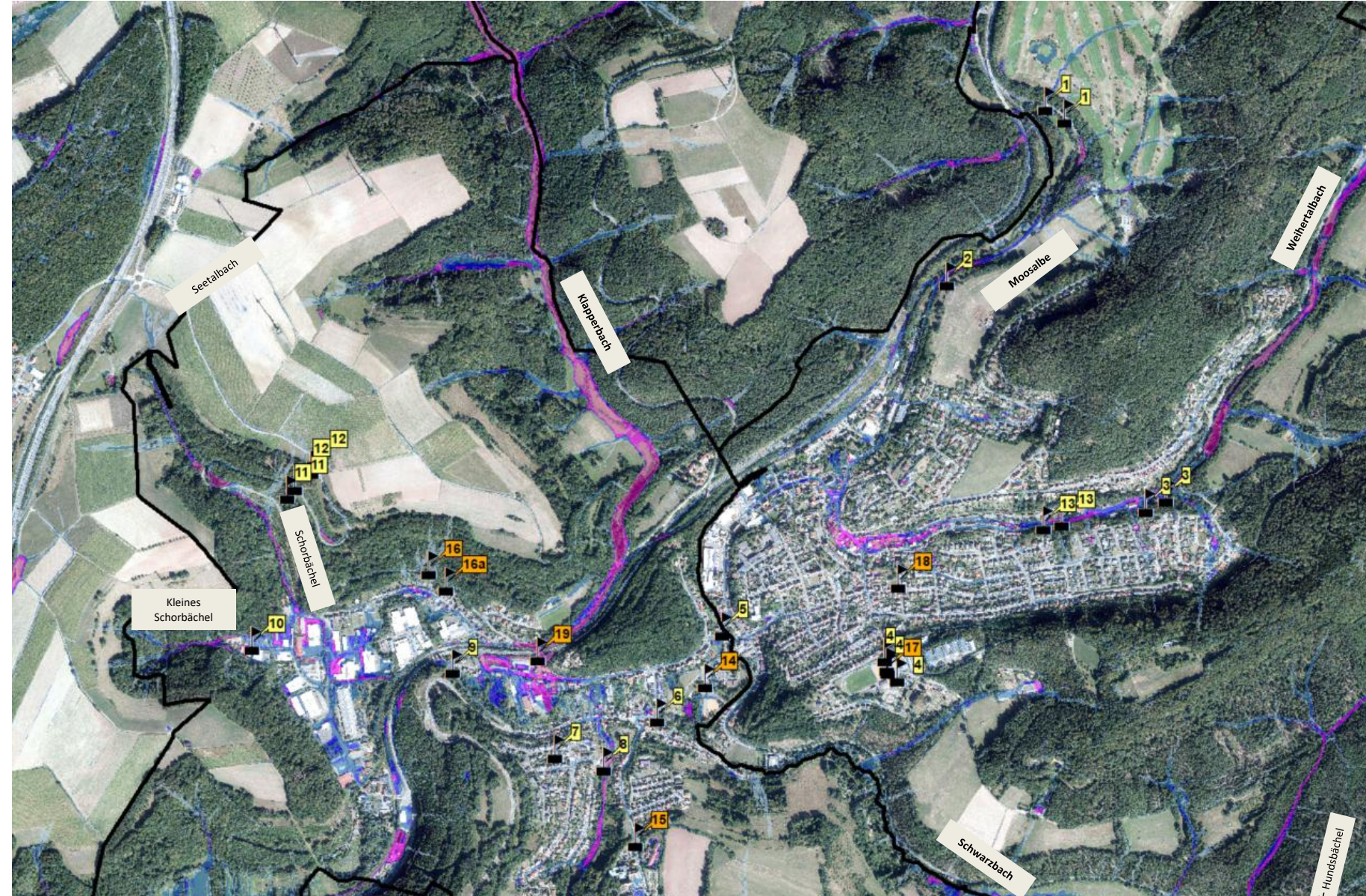


HQ_{extrem}

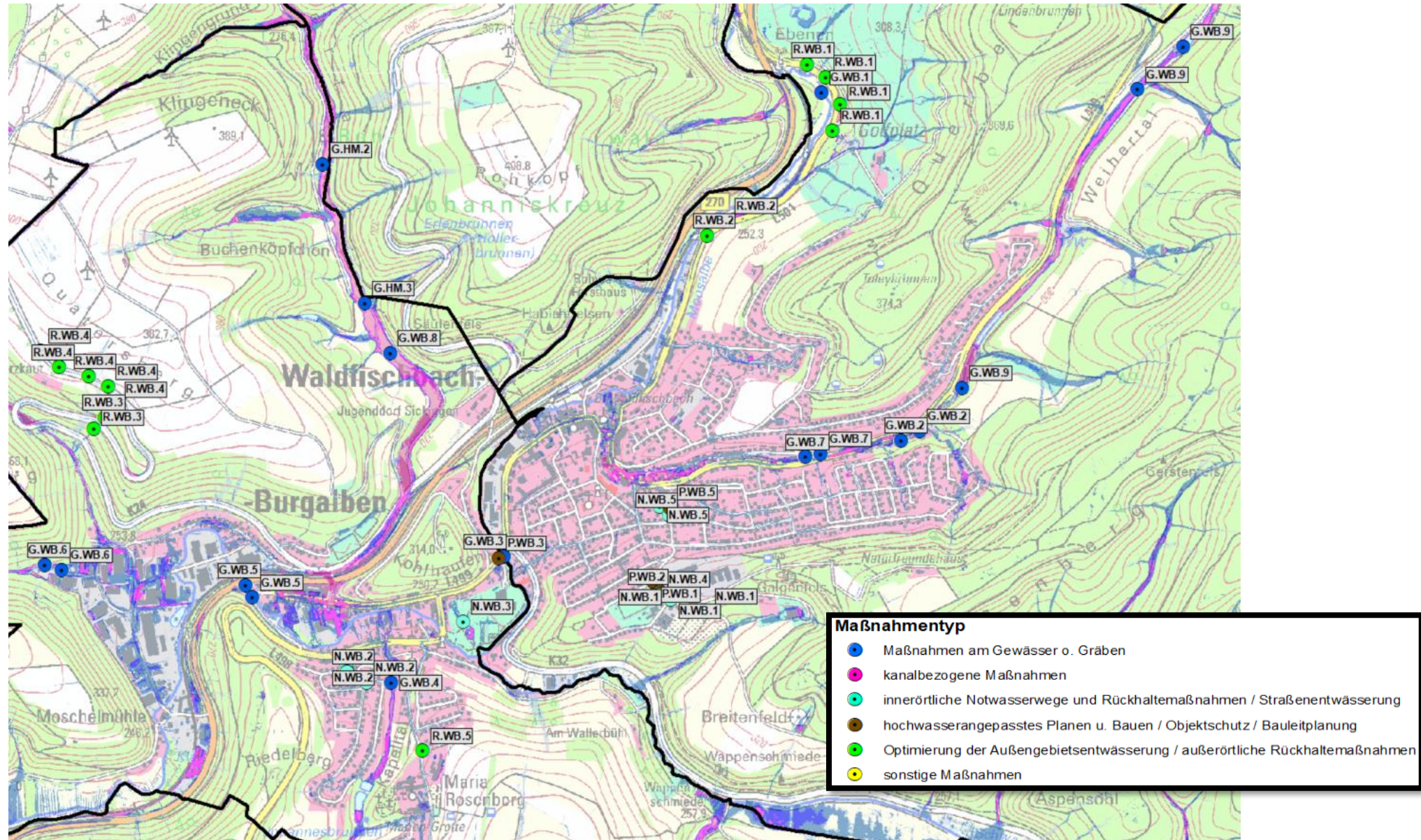


Waldfischbach- Burgalben

**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



Waldfishbach- Burgalben



Waldfischbach- Burgalben

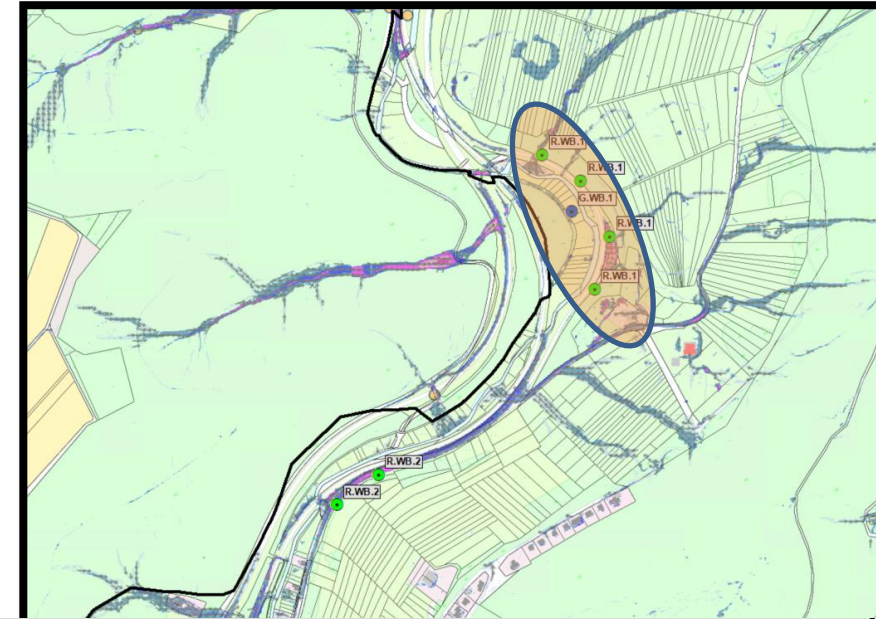
Maßnahmenliste
Ortsgemeinde Waldfischbach-Burgalben (WB)

örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben

Zusammenfassung der örtlichen Maßnahmen
Ortsgemeinde: Waldfischbach-Burgalben (WB)

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Flächen- bedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/ Aufwandverhält- nis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]	kein, gering, mittel, hoch	1 2 3	3 2 1	gut mittel schlecht			
Ortslage	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
Standort Ortsbegehung									
R	Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen								
R.WB.1	L 501, Bereich Querung L 501/ B 270, Außengebietszufluss	8.800	gering	2	2	1,00	LBM / privat	mittelfristig	mittel
1	• Zufluss aus Richtung Golfplatz • gezielte Ableitung vom Hang durch Betonrinne mit Einlaufbauwerk am Straßenrand, anschließende Querung der Straße (L501) in Richtung Moosalbe → an zwei Stellen • aktuell: Einlauf stark mit Laub verlegt • in Vergangenheit: Straßenquerung überlastet → Abfluss oberflächlich über Straße	• regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Einlaufbauwerke • Golfplatz: Rückhaltung auf Golfplatzgelände herstellen/ verstärken (→ z.B. Nutzung des Wassers zur Bewässerung der Anlage) • am Hangfuß entlang der Straße ein Begleitgraben/Mulde anordnen, um Wasser vom Hang aufzunehmen (ca. 2- 3 m Breite zwischen Böschung und Straße vorhanden); Länge = ca. 350 m 							
R.WB.2	L501, nördlich Ortseingang, Außengebietszufluss	13.000	-	2	2	1,00	VG / LBM	regelmäßig / kurzfristig	hoch
2	• Wasserzufluss aus Weidefläche (Hang) auf Straße • Übergangsbereich Landstraße zu Ortsstraße • Senke im Straßenbereich -> Wasser sammelt sich auf Straße • aktuell: Straßeneinläufe mit Laub verlegt	• regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Straßeneinläufe • an der Böschungunterkante Graben anlegen mit Anschluss (großer Einlaufquerschnitt) an Regenwasserkanal (Straßenentwässerung) herstellen, um Wasser gezielt zu sammeln und in den Kanal abzuleiten; Länge = ca. 350 m 							

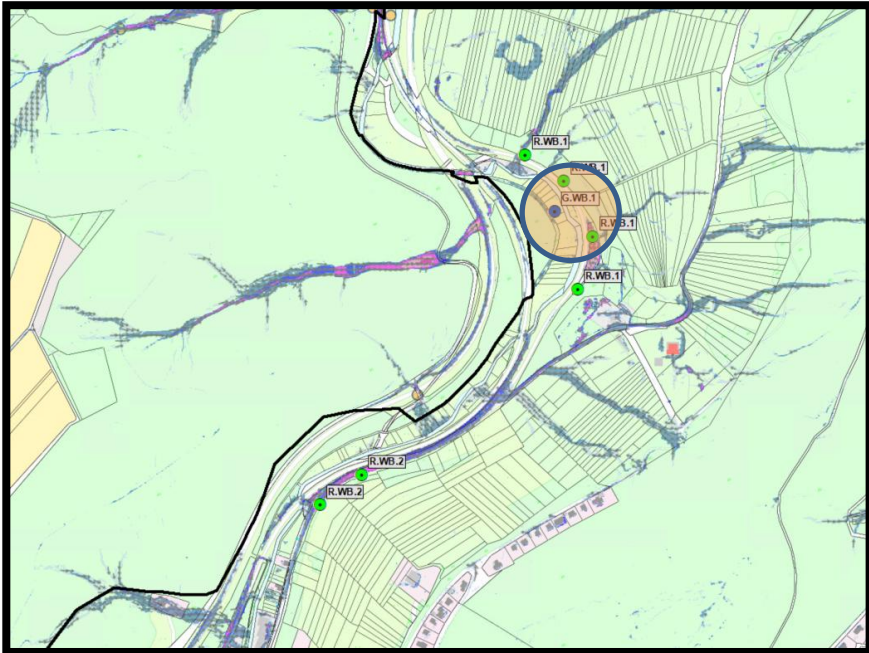
Waldfishbach- Burgalben



R.WB.1	L 501, Bereich Querung L 501/ B 270, Außengebietszufluss	8.800	gering	2	2	1,00	LBM / privat	mittelfristig	mittel
1	• Zufluss aus Richtung Golfplatz • gezielte Ableitung vom Hang durch Betonrinne mit Einlaufbauwerk am Straßenrand, anschließende Querung der Straße (L501) in Richtung Moosalbe → an zwei Stellen • aktuell: Einlauf stark mit Laub verlegt • in Vergangenheit: Straßenquerung überlastet → Abfluss oberflächlich über Straße	• regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Einlaufbauwerke • Golfplatz: Rückhaltung auf Golfplatzgelände herstellen/ verstärken (→ z.B. Nutzung des Wassers zur Bewässerung der Anlage) • am Hangfuß entlang der Straße ein Begleitgraben/Mulde anordnen, um Wasser vom Hang aufzunehmen (ca. 2- 3 m Breite zwischen Böschung und Straße vorhanden); Länge = ca. 350 m							
									

Waldfishbach-

Burgalben



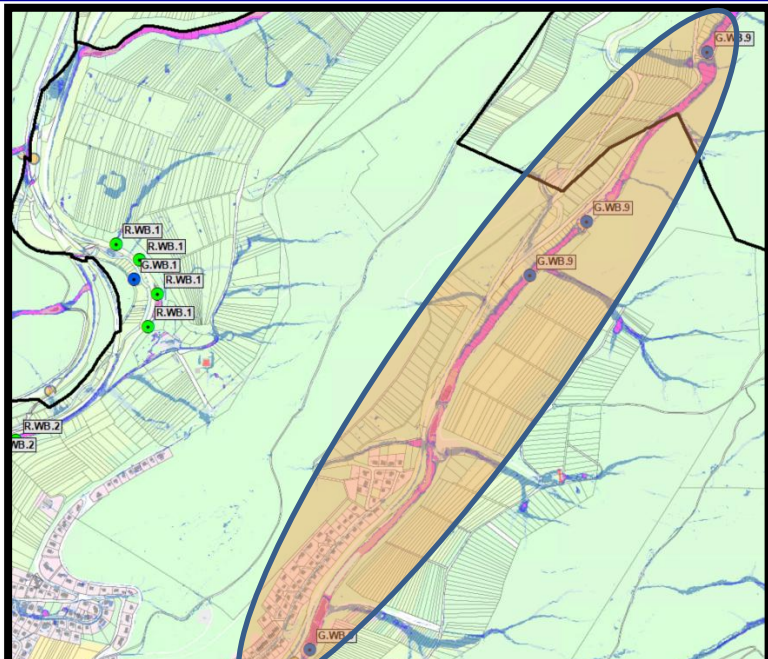
G.WB.1	Moosalbe, Bereich Querung L501 und B270	105.000	hoch	2	3	1,50	VG	mittelfristig	hoch
1	Potenzial zur Rückhaltung innerhalb der Grünfläche zwischen Bahnstrecke und L501 entlang der Moosalbe wird nicht genutzt	Prüfen ob das Anlegen von Rückhaltung möglich is? Falls ja, Rückhaltung entlang der Moosalbe in Grünfläche anlegen (z.B. Gewässeraufweitung/Renaturierung/Flutmulden), Strecke ca. 300 m							
		 							

Waldfishbach-Burgalben



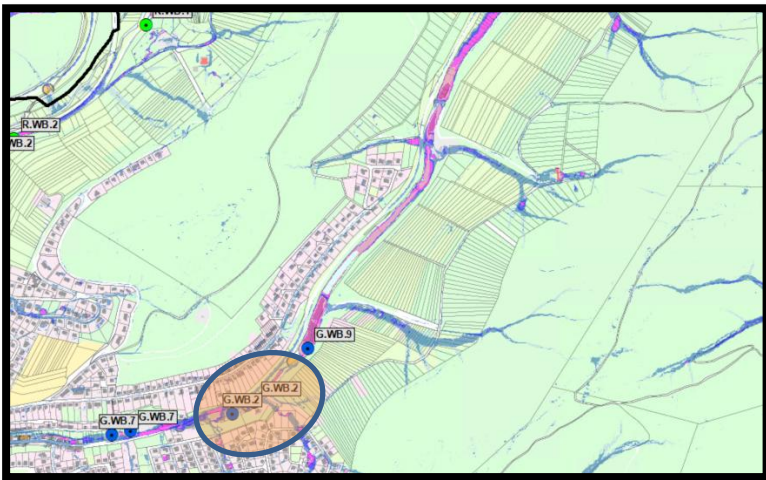
R.WB.2	L501, nördlich Ortseingang, Außengebietszufluss	13.000	-	2	2	1,00	VG / LBM	regelmäßig / kurzfristig	hoch
2	- Wasserzufluss aus Weidefläche (Hang) auf Straße - Übergangsbereich Landstraße zu Ortsstraße - Senke im Straßenbereich -> Wasser sammelt sich auf Straße - aktuell: Straßeneinläufe mit Laub verlegt	- regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Straßeneinläufe - an der Böschungsunterkante Graben anlegen mit Anschluss (großer Einlaufquerschnitt) an Regenwasserkanal (Straßenentwässerung) herstellen, um Wasser gezielt zu sammeln und in den Kanal abzuleiten; Länge = ca. 350 m							
									

Waldfishbach- Burgalben



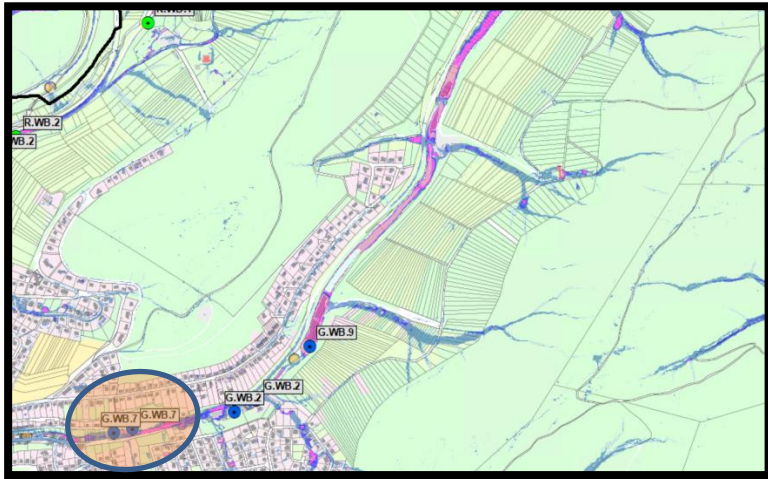
G.WB.9	Weihertal, südlich L499	erst nach Festlegung Details ermittelbar	hoch	3	3	1,00	VG	mittelfristig	hoch
	• entlang der Tallage bestehen mehrere aufgelassene Weiher • zusätzlich ist die Talaue in Teilbereichen aufgeweitet • direkt oberhalb der Ortslage: Zuleitung von RW-Kanal DN 700 aus Baugebiet Pirmusring in den Weihertalbach; im Bereich der Einleitung ist eine Rückhaltung vorhanden	• Herstellen von Retentionsvolumen oberhalb der Ortslage entlang des Weihertalbaches • ehemaligen Weiherstrukturen zur Hochwasserrückhaltung nutzen: Bau von Drosselbauwerken mit Notüberlauf • Gewässeraufweitung/Renaturierung in Bereichen mit breiter Talaue • die genauen Standorte sind je nach Grundstücksverfügbarkeit festzulgen • bestehende Rückhaltung überprüfen							
									

Waldfischbach-Burgalben



G.WB.2	Weihertalbach, Welschstraße	6.400	-	1	1	1,00	VG / privat	kurzfristig	hoch
3	• große Abflüsse im Weihertalbach bei Starkregen • Weihertalbach wird vor Brücke verrohrt und verläuft unter Gebäude (innerhalb Privatgrundstück: offener Grabenverlauf, Betonrechteckprofil, ≈ 80 cm Tiefe) • mögliche Verjüngung der Verrohrung? → Potenzielle Gefahr	• Prüfen: ob Verjüngung entlang der Verrohrung vorliegt durch TV-Befahrung -> falls ja weitere Maßnahmen erforderlich • Installation Raumrechen vor Verrohrung • Regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Einläufe							
									

Waldfischbach-Burgalben



G.WB.7	Weihertalbach zwischen Welschstraße und Gartemstraße	erst nach Festlegung Details ermittelbar	mittel	3	3	1,00	VG / Werke	mittelfristig	mittel
13	• Offener Bachabschnitt / Rückhaltung nach Verrohrung (s. G.WB.2) • hier zusätzlich Mischwassereinleitung aus Überlauf des Regenüberlaufbeckens • Am Ende des offenen Bachabschnitt Einlaufbauwerk mit Holzschieber und Überlauf • beginnende Verrohrung DN 900 --> Ableitung im Bereich der Dorfwiesen in die Moosalbe	• Fläche nutzen zur gezielten Rückhaltung → Volumen des Rückhaltebeckens vergrößern • Ablaufbauwerk ertüchtigen und und Bauwerk modernisieren und Abfluss-/Drosselmengen an Beckenvolumen anpassen • Erstellen einer Betriebsanweisung							
									

Waldfischbach-Burgalben



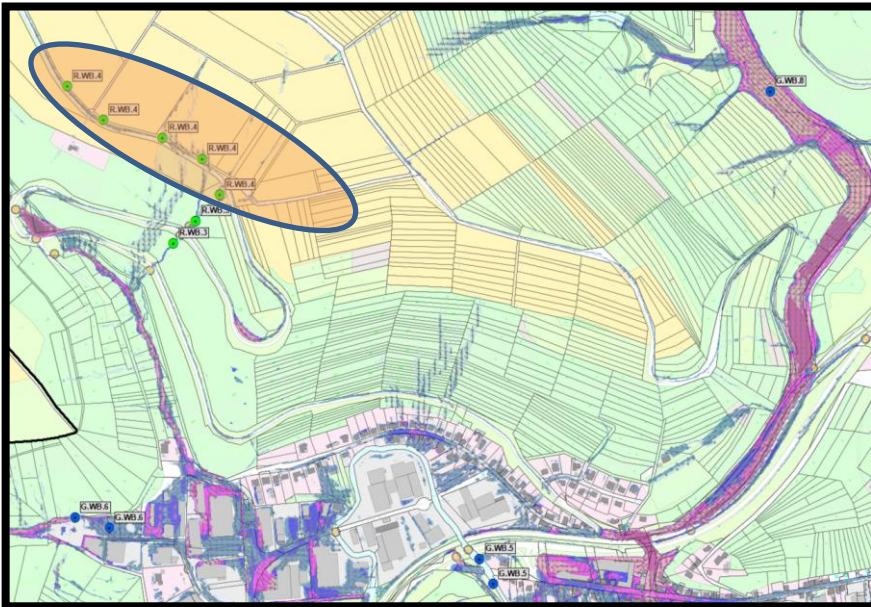
G.WB.8	Klapperbach, "Bei der großen Wiese", aus Hermersberg kommend	20.000	hoch	2	2	1,00	VG	langfristig	mittel
5 (Hermersberg)	• Klapperbach aus Richtung Hermersberg kommend • Betonplatte über Gewässer zwischen Radweg und Wiesen: Durchlass 1,0 x 1,5 m (Gemarkung Waldfischbach-Burgalben) • Potenzial zur Rückhaltung in der Fläche am Gewässer entlang / Grünfläche wird nicht ausgenutzt	• Ausleitung in Wiesenfläche westlich des Baches durch Abgrabung herstellen (teilweise schon Muldenstruktur vorhanden in denen das Wasser steht); potenzielle Flutungsfläche > 2 ha • Bauwerk/Wall mit Drosselfunktion und Notüberlauf zum gezielten Aufstau (Ausuferung in Wiesenfläche) Alternativ: Parallel zum Bach, Mulden oder Wall anlegen, die die Abflüsse aus Wiesenfläche sammeln							
									

Waldfishbach-Burgalben



G.WB.6	"Kleines Schorbächel", "Moschelhalde"	9.000	mittel	2	2	1,00	VG	mittelfristig	mittel
10	• Außengebietszufluss, Zuflüsse aus Höheinöd • Gewässerprofil nur sehr flach ausgebildet • Gefahr bei Starkregen: Gewässer ufert aus und fließt über Parkplatz (Baggerbetrieb) • Materialaustrag in die Straße • beginnende Verrohrung (≈ DN 600) nach Osten Richtung Schwarzbach (Ausleitung in Graben nördlich ALDI)	• Im Bereich des Parkplatzes Graben eintiefen (≈ 30 m) • Prüfen: Ist Rückhaltung oberhalb (westlich; Flurstück 1685) möglich? Falls ja, hier Rückhaltung anlegen (ca. 300 m²)							
									

Waldfischbach-Burgalben



R.WB.4	K 24, Rückhaltebecken	11.000	mittel	2	3	1,50	LBM / Stadt / Landwirtschaft	regelmäßig / kurzfristig	hoch
12	- Rückhaltebecken $\approx 80 \text{ m}^2$ teilweise zugewachsen - oberhalb der Rückhaltung: Grünland - und Ackernutzung	- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege der Rückhaltung $\rightarrow$ wird vom LBM unterhalten - oberhalb liegende Flächen abflussmindernd bewirtschaften - zusätzliche Kleinrückhaltungen (Sickermulden oder Grünstreifen) an den unteren Randflächen der Äcker anlegen							
									

Waldfishbach- Burgalben



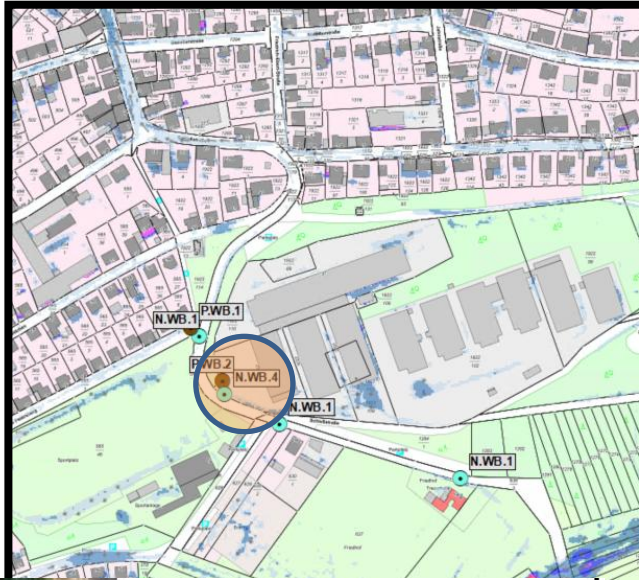
R.WB.3	Graben, K24, Außengebietszufluss	Kosten im Rahmen der Unterhaltung	-	1	2	2,00	LBM	regelmäßig	hoch
11	• Außengebietszufluss über Graben (aus Norden kommend) • Graben mit Einlaufbauwerk, endet in "Schorbächel" • Oberhalb weitere Rechen vorhanden • hier Hangrutsch bei Starkregen im Mai 2024	• Regelmäßige Unterhaltung Pflege des Grabens und Einlaufbauwerk							

Waldfishbach-Burgalben



G.WB.5	Brückendurchlass Schwarzbach, Hauptstraße, Bereich B270	Kosten im Rahmen der Unterhaltung	-	1	2	2,00	KV	regelmäßig	hoch
9	• Brückendurchlass • ober- und unterhalb Bäume, die den Abflussquerschnitt einengen • potenzielle Gefahr bei Hochwasser	• Bäume ober- und unterhalb des Brückendurchlasses entfernen bzw. freischneiden							
									

Waldfischbach-Burgalben



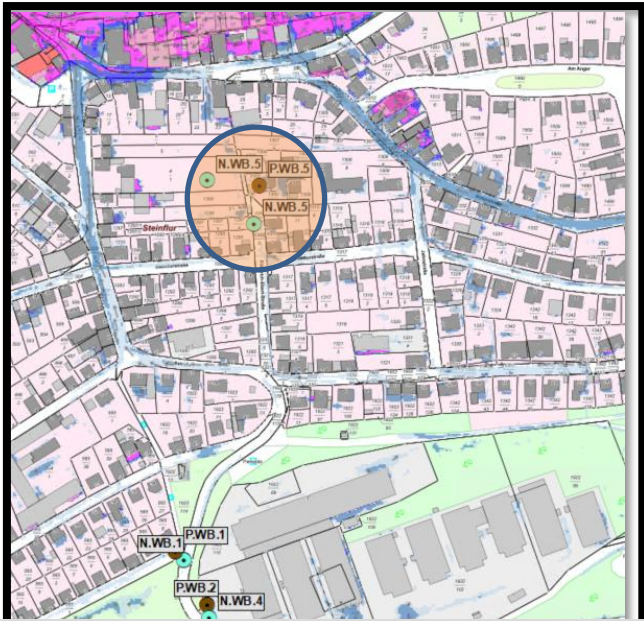
N.WB.4	Betrieb Zenda	erst nach Festlegung Details ermittelbar	-	2	2	1,00	Stadt / VG / privat	kurzfristig / mittelfristig	hoch
17 / 4	• Oberflächenabflüsse laufen unkontrolliert vom Betriebsgelände auf die Straße und fließen abwärts in den Ort → über Treppenweg Richtung Schillerstraße → über Schloßstraße Richtung Friedrich-Ebert-Straße → (in privates Anwesen, siehe N.WB.1)	• Straßenentwässerung prüfen → Wie / wo sind Einläufe angeschlossen (s. N.WB.1) • Situation bei Straßenausbau Schloßstraße berücksichtigen --> Verbesserung der Oberflächenentwässerung • Gelände Zenda: Kastenrinne im Eingangsbereich anlegen und an Entwässerungsstrang der Straße anschließen • ggf. Neuordnung der Straßenentwässerung • (Maßnahme N.WB.1)							
		 Google Maps Google Maps							

Waldfishbach- Burgalben



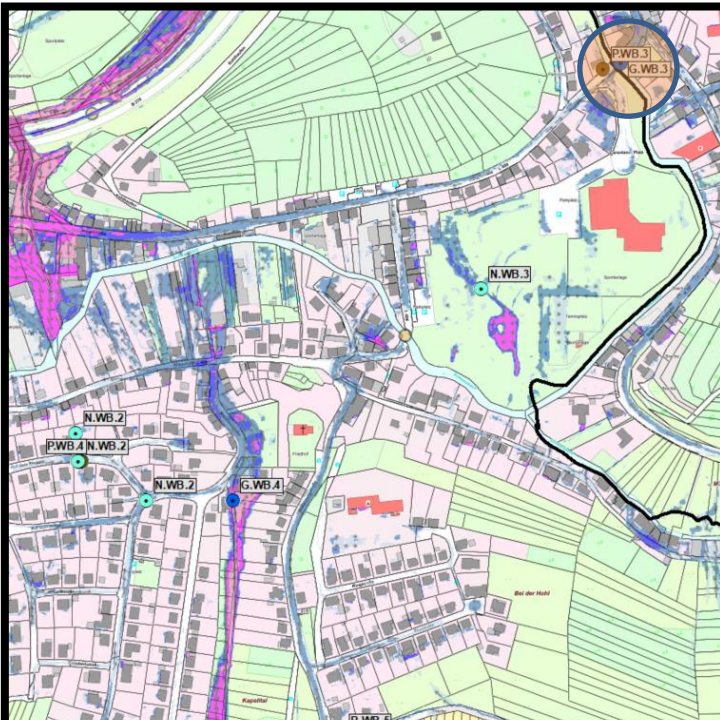
P.WB.2	Schlossstraße, angepasstes Bauen	erst nach Festlegung Details ermittelbar	-	2	2	1,00	privat	kurzfristig	hoch
4	- ZENDA: große Parkplatzfläche ohne gezielte Entwässerung - Wasser läuft auf Schlossstraße	Verbesserte Rückhaltung auf Grundstück herstellen (z.B. Zisternen, Sickermulden, Dachbegrünung, etc.)							
									

Waldfischbach-Burgalben



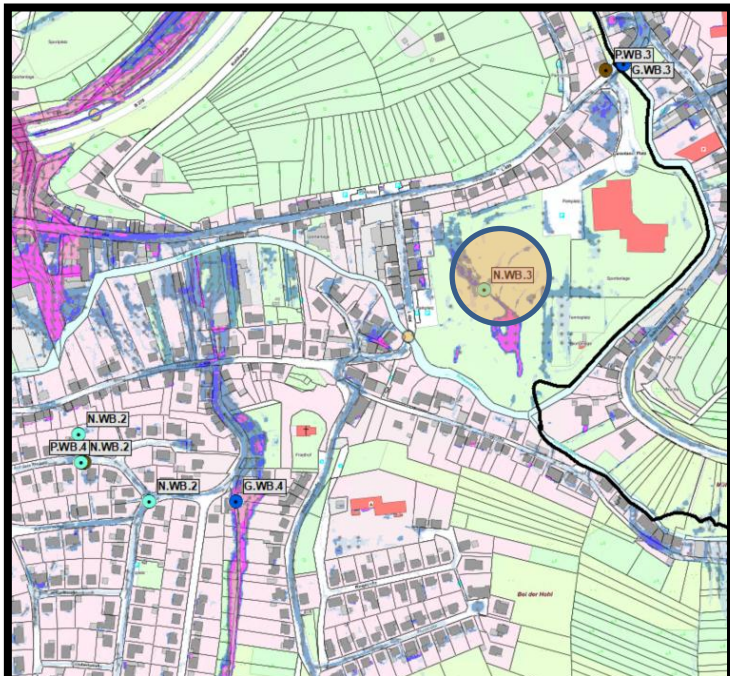
N.WB.5	Friedrich-Ebert-Straße, Rückhaltmaßnahme	erst nach Festlegung Details ermittelbar	hoch	2	2	1,00	Stadt / VG		
18	• Oberflächenwasser u.a. von Standort 17 (N.WB.4) läuft entlang der Straße Friedrich-Ebert-Straße bergab • Wasser läuft auf Privatgelände • Wasser läuft in Wendehammer mit Wohngebäuden → Probleme in Vergangenheit • leichter Stich vor Wendehammer in der Straße, kleine Kastenrinne leitet Wasser in den Kanal in der Steinflurstraße → Entwässerung im Tiefpunkt reicht nicht aus • Potenzial zur Rückhaltung in freier Wiesenfläche wird nicht ausgenutzt	• Prüfen: Ist Grunderwerb in freier Wiesenfläche möglich? Falls ja, Rückhaltung anlegen und Querschläge in Straße zum Becken herstellen • Versickerung + gedrosselte Ableitung/Notüberlauf (bestenfalls in die Verrohrung des Weihertalsbaches in der Gartenstraße)	  Google Maps						

Waldfishbach-Burgalben



G.WB.3	Moosalbe; Kreuzung Hauptstraße / "Carentaner Platz", Objektschutz	erst nach Festlegung Details ermittelbar	-	2	2	1,00	Versorgungsträger	kurzfristig	hoch
5	- Leitungsquerungen entlang der Brücke (vermutlich Wasser) - Einengung des Querschnittes - Bei Hochwasser/ Ausuferung der Moosalbe: Gefahr der Infrastruktur - In Vergangenheit: Ausuferungen im Bereich Brücke (Brücke ist überspült worden)	Prüfen: Umverlegung / Schutz der querenden Leitungen							

Waldfishbach-Burgalben



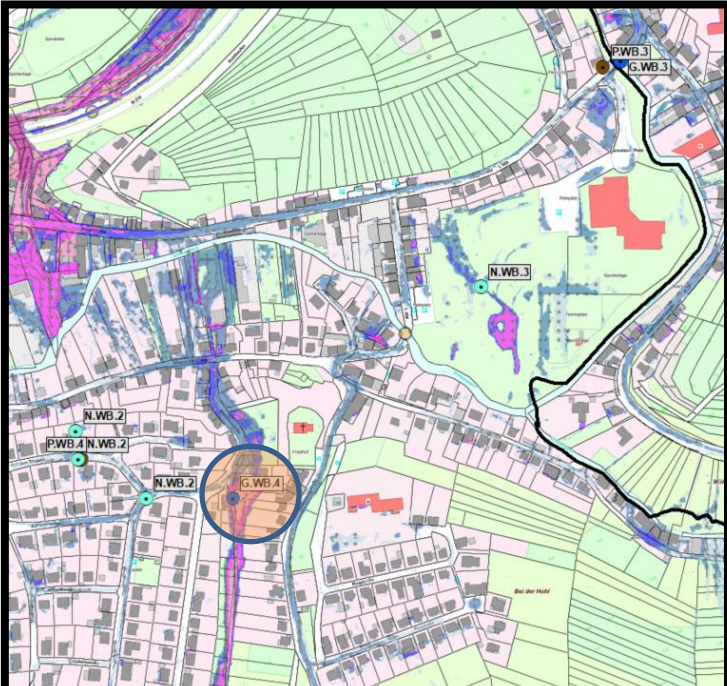
N.WB.3	"Bruchwiesen" / Alleestraßen, Notabflussweg	Kosten im Rahmen der Unterhaltung	-	1	1	1,00	Stadt / VG	kurzfristig / regelmäßig	mittel
14	- Einlaufschächte im Spielfeld / Wiesenfläche - Graben zwischen Biotop und Tiefenzone, und hinter Alleestraße → Keine Ausläufe in Graben zu erkennen, Wo sind Schächte angeschlossen oder Drainageschächte? - An Pfingsten: Graben zwischen Biotop und Tiefenzone konnte nicht ablaufen, Rohr verstopft - Tiefenlage: Wasser konnte vom Tiefpunkt nicht weg	- Durchlass DN 200 unter Weg muss frei sein! evtl. muss Durchlass tiefer liegen - Vermessung zur Ermittlung der Fließverhältnisse durchführen - Regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Grabens	   						

Waldfischbach-Burgalben



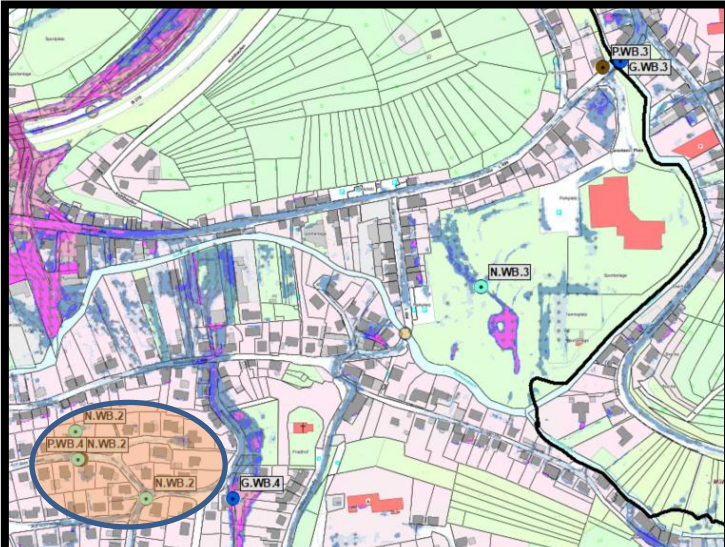
R.WB.5	"Maria Rosenberg", Außengebietsentwässerung	8.600	-	1	2	2,00	Stadt	kurzfristig	mittel
15	- Außengebietswasser fließt über geschotterten Weg (nördlich Seniorenheim) hinter Häuser hangabwärts - unten: Graben mit seperatem Außengebietsentwässerungskanal (bis zum Gewässer) und breite Kastenrinne DN 250 am Straßenrand, welche auch am Entwässerungskanal angeschlossen ist - im digitalen Kanalnetz hier nur ein MW-Kanal vorhanden - bei Starkregen Mai 2024: hohe Abflüsse → gelang nicht alles in Graben - ein Teil des Wassers floss die Straße abwärts in Richtung Ortslage	- exakte Ableitungssituation klären (-> falls Anschluss an MW-Kanal Rosenbergstraße, Entkopplung prüfen) - Quergefälle der Oberflächen zum Graben hin stärker profilieren - ggf. Querrinnen / Abschläge zum Graben hin anlegen - regelmäßige Pflege und Unterhaltung des Grabens							
									

Waldfischbach-
 Burgalben



G.WB.4	Kapellentalbach, Weg bei Kapellenstraße	5.000	-	1	2	2,00	VG	mittelfristig	mittel
8	• beginnende Verrohrung DN 800 - DN 1000 des Kapellentalbaches bis zur Mündung in den Schwarzbach • Einlaufbauwerk (Schacht mit Absturz, innen ≈ 1,3 m) teilweise zugewachsen	• regelmäßige Unterhaltung und Pflege des Einlaufsbereiches • vor Einlauf ein Raumrechen installieren   							

Waldfishbach-Burgalben



N.WB.2	"Auf dem Riedel", Notabflussweg	erst nach Festlegung Details ermittelbar	-	3	2	0,67	Stadt / VG	mittelfristig	mittel
7	• Senkenlage im Straßenbereich • Überlastung der Kanalisation ($\approx$ bei Ereignissen $> T_n = 5a$) • oberflächige Zuflüssen von Westen und Osten • Wasser fließt oberflächlich auf Privatgrundstücke	• regelmäßige Reinigung der Einläufe • Notabflussweg zwischen Haus # 17 und #18 nach Norden ausbilden (Problematik: private Einfahrt und unterhalb Privatgrundstücke) • Vergrößerung der Kanalkapazität --> Trennsystem herstellen (Umsetzung bestehender Planung) • Abflüsse in Senke hinein reduzieren: Anpassungen Straßenquergefälle im Kreuzungsbereich Kapellenstraße / "Auf dem Riedel", um Abflüsse entlang der Kapellenstraße abzuleiten (hier Aufnahme durch Bachverrohrung)							
									

Waldfischbach- Burgalben

Gewässerstrecke mit natürlicher Entwicklungskraft

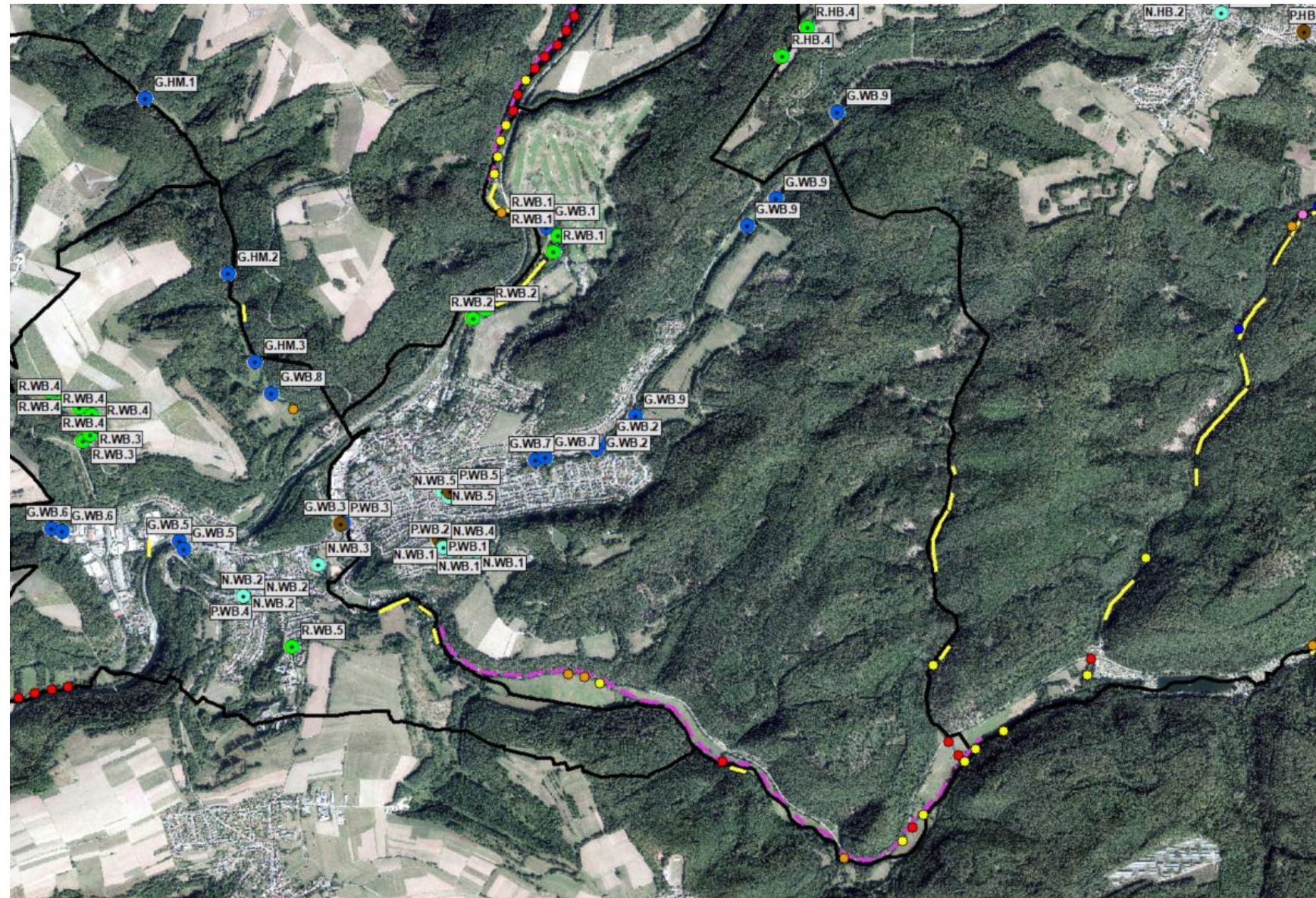
- Entwicklungskorridor anlegen
- Sohl-anhebung, Geschiebezugabe, Entwicklungskorridor anlegen

Gewässerstrecke mit geringer Entwicklungskraft

- Sohl-anhebung, Geschiebezugabe
- Sohl-anhebung, Geschiebezugabe, Entwicklungskorridor anlegen
- Ggf. Uferverbau entfernen, siehe Bestandskarte

--- Potenzial für Laufverlängerung ggf. nutzen

--- Maßnahmenstrecke mit Retentionspotenzial für Hochwasser



Maßnahmengruppen bei Ackernutzung

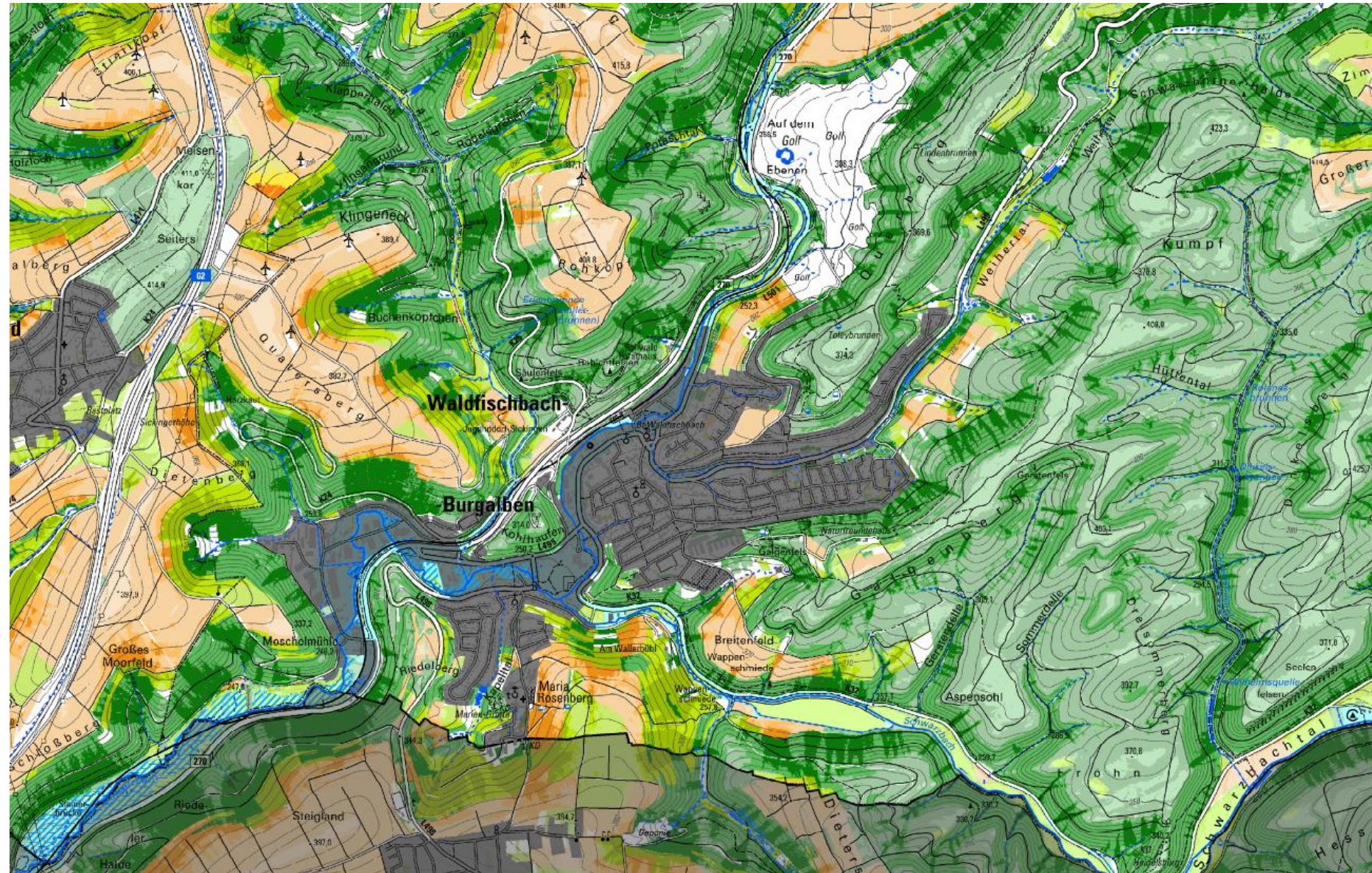
- A0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- A1 - konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
- A2 - Hanglängenverkürzung, Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen, ganzjährige Bodenbedeckung, Direktsaat
- A3 - Umwandlung in Grünland prüfen
- A4 - Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

Maßnahmengruppen bei Grünlandnutzung

- G0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- G1 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- G2 - Grünland erhalten, Narbenpflege optimieren
- G3 - Wegeentwässerung überprüfen, ggf. Ableitung in die Fläche - Aktivierung von Kleinstrüchhalten z.B. Wededämmen, kleinen Erddämmen
- G4 - Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

Maßnahmengruppen bei forstwirtschaftlicher Nutzung

- W0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- W1 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- W2 - Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder
 - abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeführung
 - Wegeentwässerung in die Fläche ableiten
 - Wededämme für Kleinstrüchhalten nutzen
- W3 - Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege
 - Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten
 - bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung
 - in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen
 - Belassen von Totholz
- W4 - Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen
 - Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes
 - Rückbau von Forstwegen in Gefällerrichtung



Rückfragen oder weitere Anregungen?



hochwasservorsorge@waldfischbach-burgalben.de

→ VG-übergreifende Maßnahmen

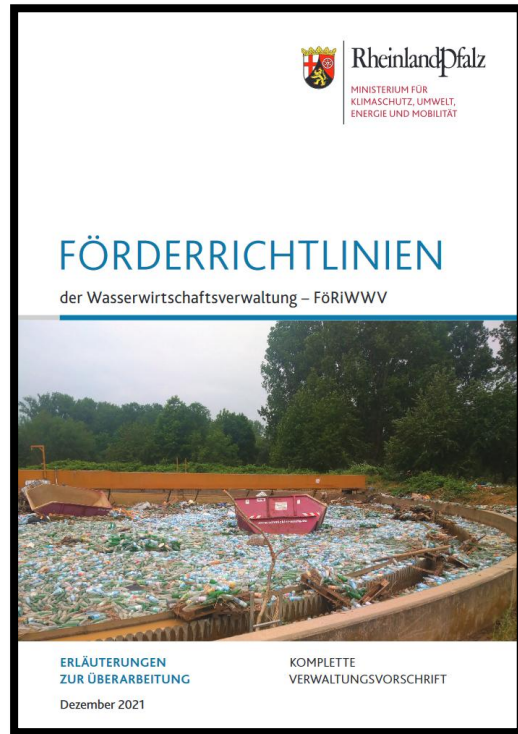
- Zentraler Ansprechpartner für Thema Hochwasser/Starkregen
- Eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten (Unterhaltung & Pflege von Gräben, Becken, etc.)
- Aufstellen und Fortschreiben von Gewässerpflege- und Entwicklungsplänen
 - Einteilung der Fließgewässer und Gräben in Abschnitte
 - Festlegung von Zuständigkeiten
 - Festlegung von Unterhaltungsmaßnahmen und -zyklen
 - Personal- und Gerätebedarf

→ VG-übergreifende Maßnahmen

- **Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz**
 - Verzeichnis über einsatzfähige Fahrzeuge im Hochwasserfall (FW, THW, Bauhof, privat)
 - Personelle und materielle Ausstattung der Feuerwehr
 - Alarm- und Einsatzplan „Hochwasser & Starkregen“
 - Kommunikation (z.B. Satellitentelefone)
 - z.B. Sammelbestellung Sandsäcke, Vorhalten von Füllsand
 - Ausbau Sirennetz (erfolgt)
 - Flutwarnsystem (EZG Moosalbe / Schwarzbach)

→ VG-übergreifende Maßnahmen

- **Regelmäßige und dauerhafte Hinweise zum Hochwasser & Starkregen**
 - Veröffentlichungen auf Homepage, soziale Medien und Tagespresse
 - Hochwassermarken und Infoschilder in gefährdeten Bereichen
 - Thematische Berücksichtigung in Schulen
- **Bauleitplanung**
- **Verstärkter Wasserrückhalt im Wald**
- **Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung in der Landwirtschaft**
- **Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes (z.B. auch Umverlegung von querenden Ver- und Entsorgungsleitungen)**



*Umsetzungsgespräch mit
SGD Süd zu empfehlen*

→ Gewässerentwicklung

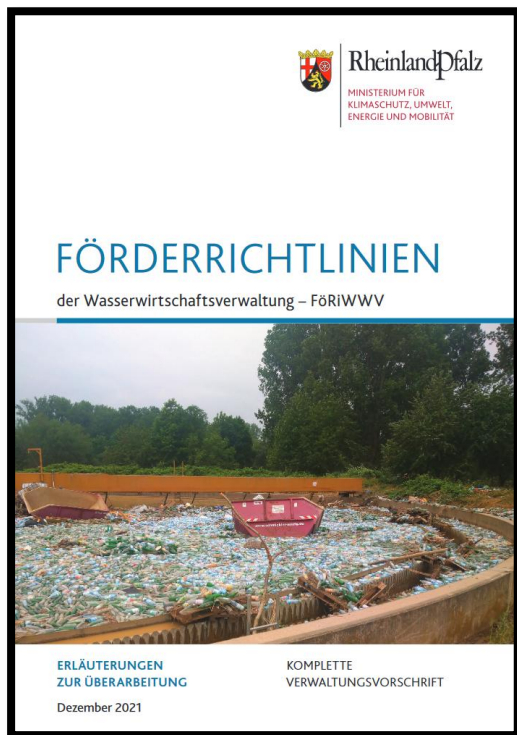
- bis zu 90 % Zuschuss
- Maßnahmen in Oberflächenwasserkörpern, die die Bewirtschaftungsziele nach § 27 WHG noch nicht erreicht haben

→ Technischer Hochwasserschutz

- bis zu 60 % Zuschuss
- i. d. R. Wirtschaftlichkeitsnachweis erforderlich

→ Stauanlagen (Hochwasser, Außengebietswasser), Wasserspeicher

- bis zu 80 % Zuschuss
- in Abhängigkeit von der wasserwirtschaftlichen Bedeutung, beispielsweise
 - der Art und Umfang der Auswirkung auf Unterlieger (Sachgüter, Leben)
 - dem Umfang der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit (Kosten im Vergleich zu vermeidbarem Schaden)
 - der Bemessungsgrundlagen
 - der Art und Größe der Anlage



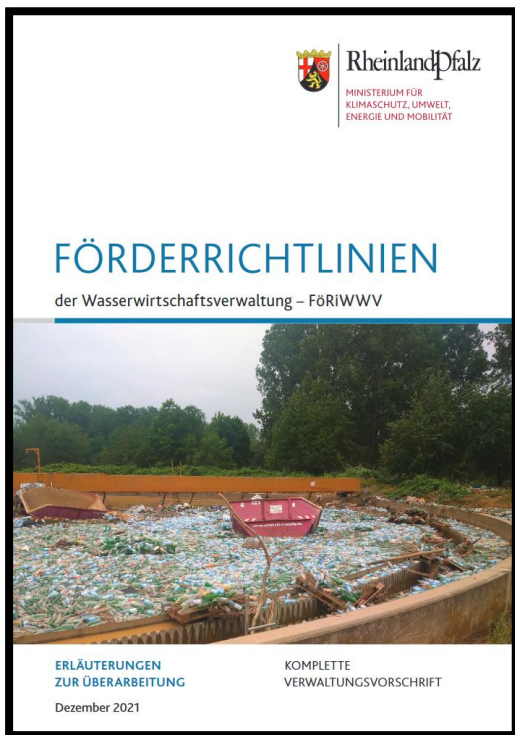
→ Wasserrückhalt in der Fläche

- bis zu 70 % Zuschuss; Versickerung!
- insgesamt maximal 250.000 EUR Zuschuss je Maßnahmenträger (bis zunächst 2026)
- kein Wirtschaftlichkeitsnachweis erforderlich
- Flächenerwerb, Profilierung bestehender Wegeseitengräben, Querschläge ins Gelände, Mulden, Kleinstrückhalte, Tümpel als System, Gräben nur als verbindendes Element, Geländeprofilierungen zur Erhöhung des Wasserrückhalts, Verlängerung der Fließwege, Verlangsamung der Abflussgeschwindigkeiten, Naturnahe Bepflanzung zum Zweck des Wasser-, Treibgut- und Geschieberückhalts
- (Bündelung von Maßnahmenpaketen sinnvoll)

→ Modellvorhaben, Pilotprojekte

- bis zu 90 % (100%) Zuschuss
- in Abhängigkeit von der wasserwirtschaftlichen Bedeutung, beispielsweise
 - wasserwirtschaftlichen und strukturpolitischen Bedeutung,
 - der Qualität des Gesamtkonzeptes,
 - der Übertragbarkeit der Ergebnisse,
 - dem innovativen Ansatz,
 - der finanziellen Leistungsfähigkeit des Maßnahmeträgers

*Umsetzungsgespräch mit
SGD Süd zu empfehlen*



→ Beseitigung von Engstellen am Gewässer

→ Einzelfallbewertung notwendig

→ Notabflusswege

→ Notabflussweg: schadlose Ableitung von Oberflächenabfluss durch Siedlungsbereiche

→ Förderung: Korrektur der Straßengestaltung, Leitwände

→ keine Förderung, da begrenzte Wirksamkeit: Gräben etc. zur Umleitung um Ortslagen

→ Fortschreibung öHSVK

→ Unter Nachweis weitestgehender Umsetzung

→ bis zu 90 % (100%) Zuschuss

*Umsetzungsgespräch mit
SGD Süd zu empfehlen*



Abwasserbeseitigungsbetrieb
der Stadt Pirmasens



Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung

Rückstausicherung und Überflutungsschutz

Link zum Film: <https://www.pirmasens.de/leben-in-ps/planen-bauen-wohnen/stadtentwaesserung/grundstuecksentwaesserung/rueckstau-ueberflutungsschutz/>



Abwasserbeseitigungsbetrieb
der Stadt Pirmasens



Rückstausicherung

Schützen Sie alle an den Kanal angeschlossenen Gebäudebereiche unterhalb der Rückstauenebene durch eine Rückstausicherung.



Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben

Satzung über die Entwässerung und den Anschluss
an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung

– Allgemeine Entwässerungssatzung –

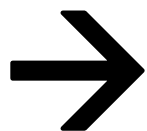
§ 11
Grundstücksentwässerungsanlagen

(1) Der Grundstückseigentümer hat seine Grundstücksentwässerungsanlagen auf seine Kosten herzustellen, zu unterhalten und nach Bedarf zu reinigen. Er hat die Verbindung seiner Grundstücksentwässerungsanlagen mit dem Grundstücksanschluss im Einvernehmen mit der Verbandsgemeinde herzustellen. Für jede Schmutz- und Mischwasserleitung ist ein Revisionschacht bzw. eine Revisionsöffnung auf dem zu entwässernden Grundstück herzustellen. Revisionschächte sind so nahe wie möglich an den Grundstücksanschluss zu setzen; sie müssen jederzeit frei zugänglich und bis auf Rückstauenebene wasserdicht ausgeführt sein. Grundstücksentwässerungsanlagen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik herzustellen und zu betreiben; auf die entsprechenden technischen Bestimmungen der DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden) bzw. der DIN EN 12056 und DIN 1986 (Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke) wird verwiesen.

(2) Gegen den Rückstau des Abwassers aus Kanälen hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst nach den jeweils in Betracht kommenden Verfahren nach dem Stand der Technik zu schützen. Als Rückstauenebene gilt die Straßenhöhe an der Anschlussstelle, sofern durch öffentliche Bekanntmachung nach § 7 Abs. 1 dieser Satzung nichts anderes festgelegt ist. Für bestehende Kanäle kann die Verbandsgemeinde die Rückstauenebene anpassen. Den betroffenen Grundstückseigentümern ist eine angemessene Frist zur Anpassung der Grundstücksentwässerungsanlagen einzuräumen.

Private Beratung - Objektschutz

- Bei Bedarf private Beratung hinsichtlich Bauvorsorge und Objektschutz möglich
- Förderung im Rahmen des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes
- Terminvereinbarung über VG Waldfischbach-Burgalben-Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen



hochwasservorsorge@waldfischbach-burgalben.de

Verhaltensvorsorge

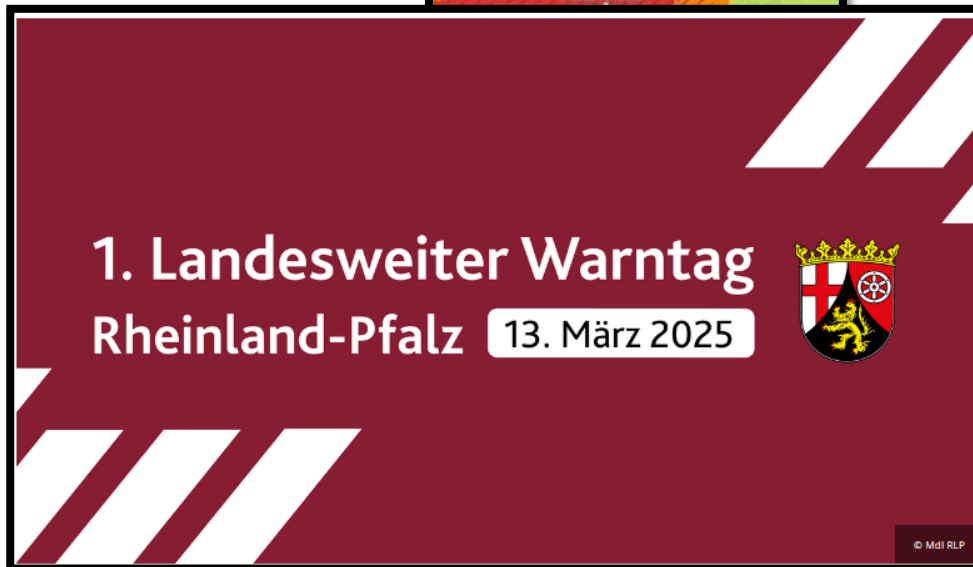
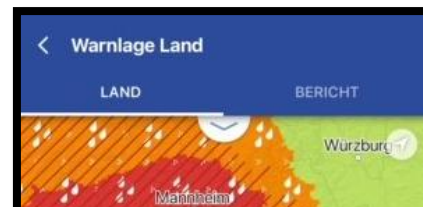
- Privater Notfallplan → Beobachten von Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen
- **Richtiges Verhalten während eines Hochwassers schützt Leben!**
 - Kinder und Menschen mit Behinderungen in Sicherheit bringen!
 - Keller oder Tiefgaragen keinesfalls betreten!
 - PKW rechtzeitig aus der Gefahrenzone bringen!
 - Keine überfluteten Straßen betreten oder durchfahren!

Neues Katastrophen-Warnsystem im Test

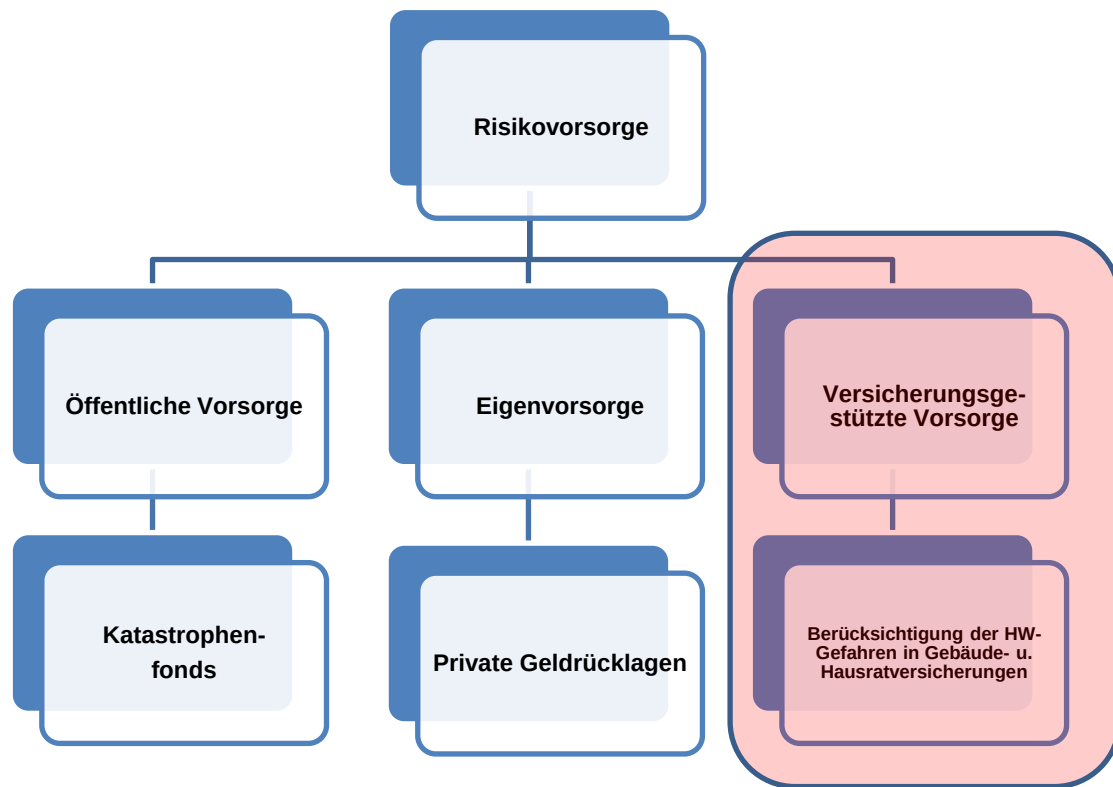


Auf das Handy gibt es zukünftig Warnungen vor Katastrophen. (Beispielfoto)

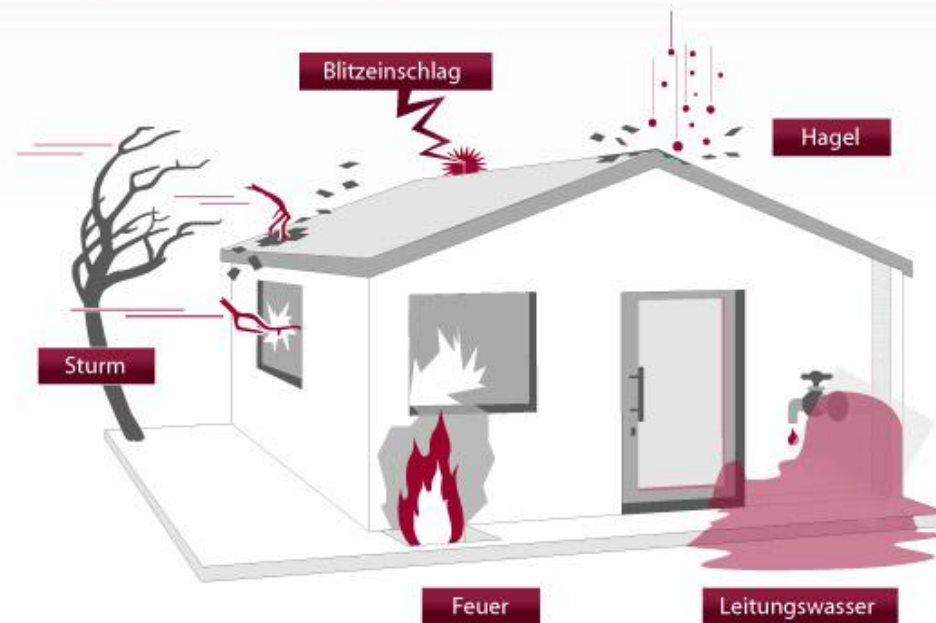
Gute Nachrichten: In Deutschland soll das Warnsystem Cell Broadcast eingeführt werden. Es soll Menschen im Katastrophenfall besser schützen.



Versicherungsschutz



Was ist eigentlich eine
Wohngebäudeversicherung?



Mit einer Wohngebäudeversicherung ist das Haus vor Schäden durch **Sturm, Feuer, Blitzeinschlag, Hagel und Leitungswasser** geschützt. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauten Gegenstände.



Wohngebäudeversicherung → kein Schutz gegenüber Hochwasser u. Starkregen →
Elementarschadensversicherung als Ergänzung

Versicherungsschutz



Wohngebäudeversicherung mit Elementarversicherungsschutz

- Reparaturen im und am Haus sowie den Nebengebäuden (z.B. Garage o. Schuppen)
- Trockenlegung und Sanierung von Gebäuden
- evtl. Abriss von Gebäuden
- Konstruktion und Bau eines gleichwertigen Hauses

Hausratsversicherung mit Elementarversicherungsschutz

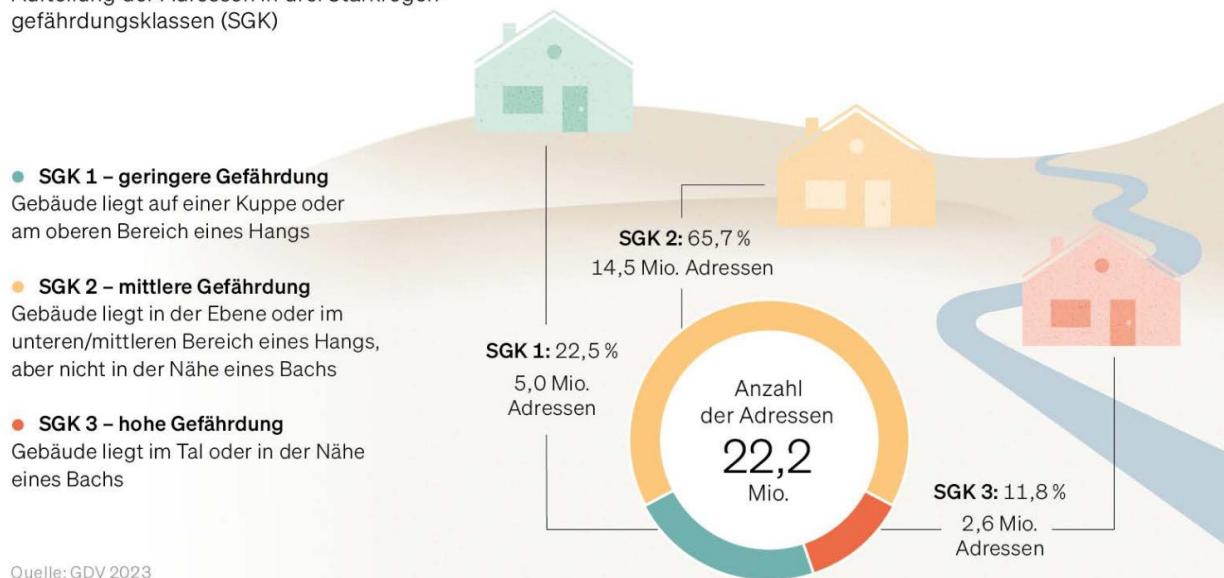
- Reparaturkosten für das gesamte beschädigte Inventar
- Erstattet Wiederbeschaffungspreis bei kompletter Zerstörung

Versicherungsschutz

„ZÜRS Geo“ - Zonierungssystem für Überschwemmungsrisiko und Einschätzung von Umweltrisiken

Starkregengefahr – auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregen-gefährdungsklassen (SGK)



Wie gefährdet ist Ihr Haus?

Der Hochwasser-Check

Link: <https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwassercheck>

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2023

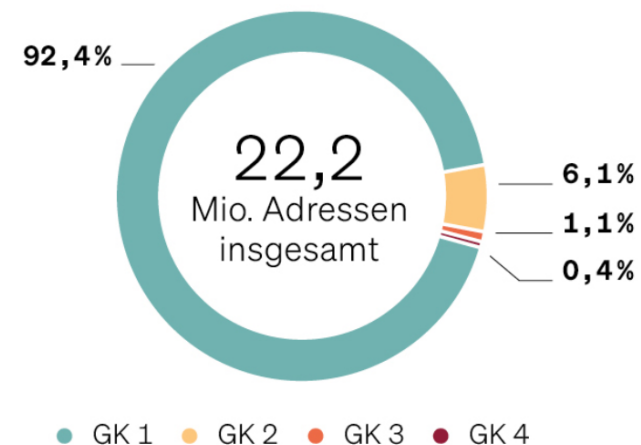
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Weitere Informationen und Hinweise

Beratungstelefon Elementarschäden Verbraucherzentrale RLP

Mit einer Elementarschadensversicherung können Gebäude gegen Naturkatastrophen, wie z.B. Überschwemmungen, Erdbeben und Starkregen abgesichert werden. Auch in Rheinland-Pfalz nehmen diese Naturkatastrophen zu. Ein guter Versicherungsschutz ist daher notwendig.

Beratung zu Fragen zur Wohn- und Hausratversicherung und zwar insbesondere Fragen zur Absicherung gegen Gefahren wie Überschwemmung, Rückstau und Starkregen und weiteren Gefahren durch Naturgewalten, den sogenannten Elementarschäden. Wir beantworten auch Fragen, wenn ihr Versicherer sie ablehnt zu versichern oder es Probleme nach einem Schadensfall gibt.

Telefonische Beratung

(06131) 28 48 126

Montag 10 bis 13 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr

Preise

Telefonische Beratung

kostenlos

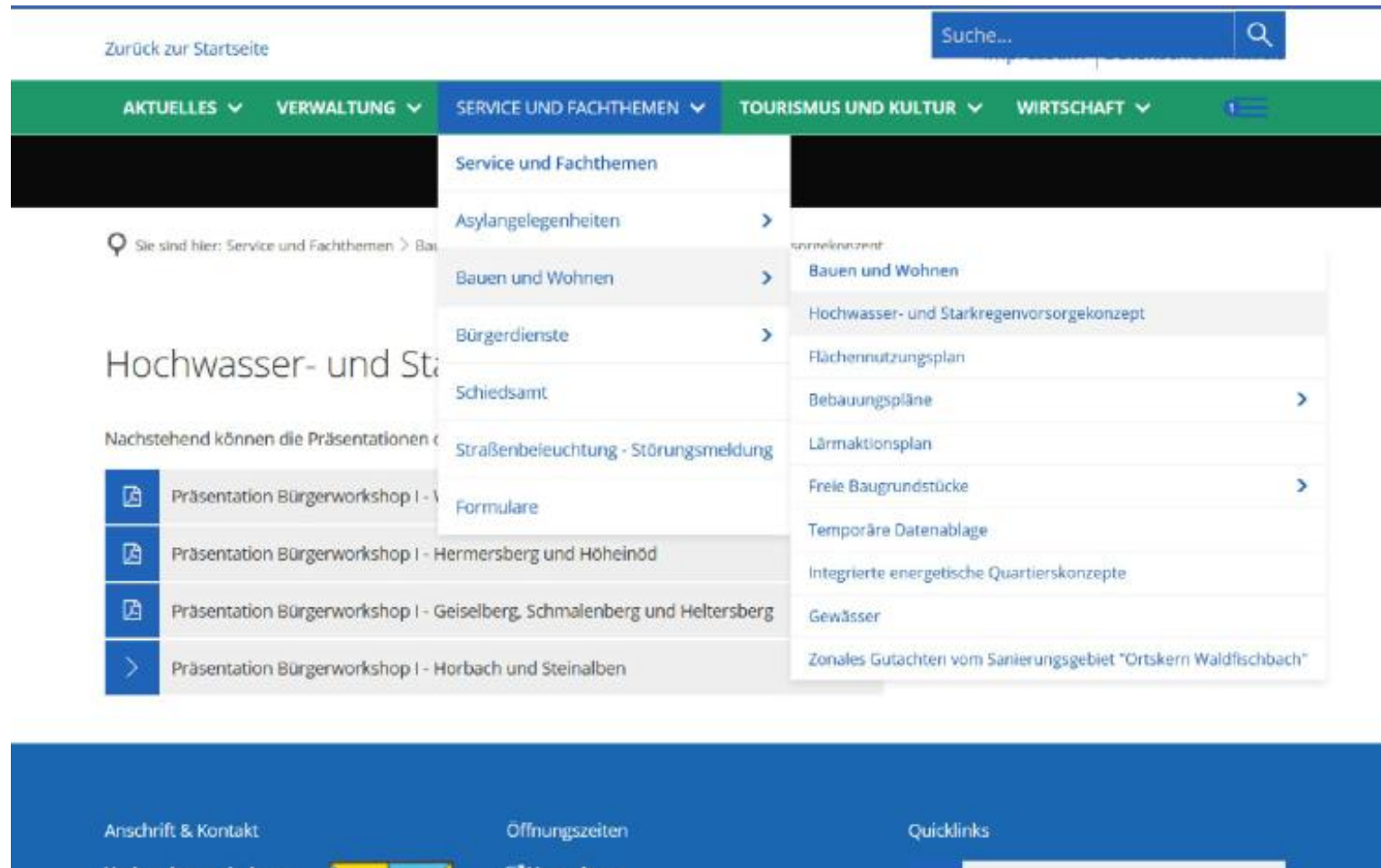
§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten
„Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

Bauliche Vorsorge

<https://hochwassermanagement.rlp.de/>



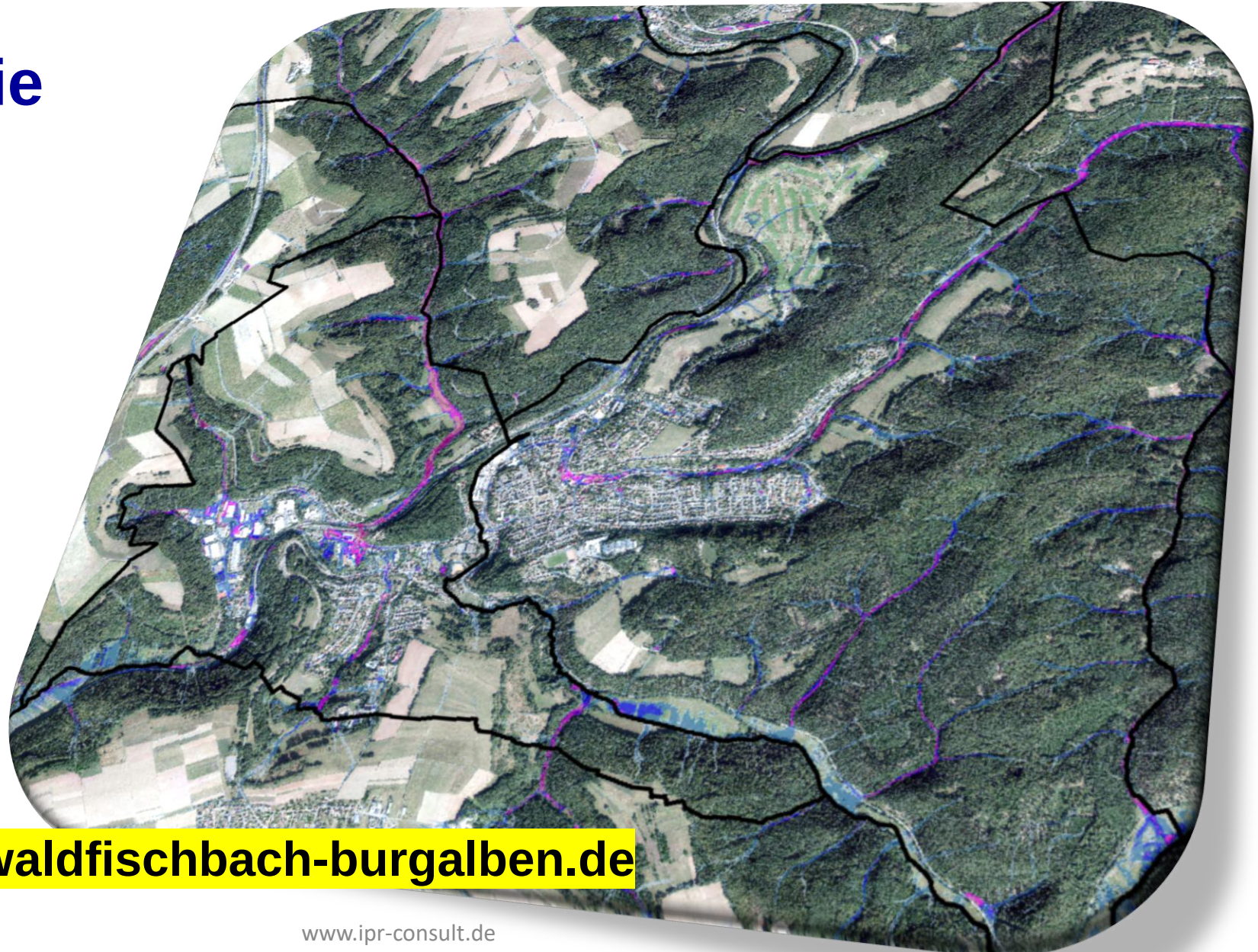
<https://www.vgwaldfischbach-burgalben.de/>



The screenshot shows the website interface with a green header bar containing navigation links: AKTUELLES, VERWALTUNG, SERVICE UND FACHTHEMEN, TOURISMUS UND KULTUR, and WIRTSCHAFT. A search bar is located in the top right corner. Below the header, a dropdown menu for 'SERVICE UND FACHTHEMEN' is open, displaying a list of topics including 'Asylangelegenheiten', 'Bauen und Wohnen', 'Bürgerdienste', 'Schiedsamt', 'Straßenbeleuchtung - Störungsmeldung', and 'Formulare'. To the left of the dropdown, a breadcrumb trail indicates the current location: 'Sie sind hier: Service und Fachthemen > Bau...'. Below the breadcrumb, the title 'Hochwasser- und St...' is visible. A list of presentations is shown, including 'Präsentation Bürgerworkshop I - V...', 'Präsentation Bürgerworkshop I - Hermersberg und Höheinöd', 'Präsentation Bürgerworkshop I - Geiselberg, Schmalenberg und Heltersberg', and 'Präsentation Bürgerworkshop I - Horbach und Steinalben'. The footer contains links for 'Anschrift & Kontakt', 'Öffnungszeiten', and 'Quicklinks'.

- Auswahl weiterzuverfolgender Maßnahmen mit Zuordnung zu einem Träger
- Aussagen zur Umsetzbarkeit und Priorisierung der Maßnahmen
- Fertigstellung des Konzeptes mit Bericht und Liste der vereinbarten Maßnahmen
- Umsetzung und regelmäßige Kontrolle (nicht Teil des Vorsorgekonzept)

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**



hochwasservorsorge@waldfishbach-burgalben.de